Ungeigen:

Miringeile eber beren Raum 10 Bfg., ihr aus-Bfg. Bei nichtmaliger Aufnahme Rachtek. 30 Pfg., für anteories 50 Pfg. Beilagengebühr per Toulend Mt. 3.50.

Fernipred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopreis:

50 pfg. Gringeriebn 10 Bla., burd bie Boft bezoge vierteljibritch Mt. 2.75 quier Befrilgelb. Der "Beneral-Angeiger" erideint tiglid abends. Unparteiliche Beitung. Reurfte Radrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Betrefeltungs-Mait "Beierfinnden". - Bodentlicht "Ber Jandwieth". - "Der Sumoriff" und bie ifuffrieten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsauftall Emil Bommers in Wiedboben.

Mngeigen-Annahmte für bie abenbs ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Sountags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung der Anzeigen wirt erneren, arbiteren Ausgehaft übernommen werbes

Freitag, ben 13. Januar 1905.

20. Jahrgang.

Der Orden Pour le mérite an die Generale Stöffel und Nogi verliehen.



General Stöffel.

Kaiser Wilhelm hat, wie bereits gemeldet, den Generalen Stöffel und Rogi die höchfte militärische Auszeichnung gutheil werden laffen, die er zu vergeben hat. Seit 1870-71 ist die höchste kriegerische Auszeichnung, die der König von Preichen zu vergeben hat, nur sehr wenige Male verlieben worden, fo dem Oberftleutnant von Schele für den Feldzug in Afrika, dem Korbetten-Rapitan Lans für die Eroberung der Taku-Forts, dem Oberleutnant im Seebataillon v. Soben für die Bertheidigung der Gesandtschaft in Befing, dem Hauptmann Kremfow von der Feldhaubigen-Abtheilung für fein Berhalten bei den Beitang-Forts. Ausländer find mit dem Orden Pour le mérite wenigstens feit vielen Johrzehnten nicht deforirt worden.

Die Telegramme, die der Kaiser wegen der Berleihung des Ordens Pour le mérite an Stöffel und Rogi den Kaisern bon Rugland und Japan zugeben ließ, lauten:

An den Raifer, Barstojesselo. Die Bertheidigung Bort Arthurs wird für immer ein Beispiel für die Goldaten aller Bölfer bleiben. Der Beld, der Deinen treuen Truppen fommandirte, wird von der gangen Welt bewunbert, besonders in meinem Seere und von mir. Um un-



General Rogi.

ferer Sympathie Bewunderung für General Stöffel und seine waderen Truppen Ausdrud zu geben, hoffe ich auf Deine Zustimmung, wenn ich ihm unsere böchte militäriiche Auszeichnung, den von Friedrich bem Großen gefüfteten Orden Pour le merite verleihe. Diefelbe Ehre will ich feinem braven Gegner General Nogi erweisen,

Das Telegramm an den Kaifer von Japan in Tokio fautet:

Die Belagerung und Einnahme von Bort Arthur baben den General Rogi als tapferen und flugen Beerführer erwiesen, deffen Beldenthaten ebenso wie die feiner Truppen für immer von allen Soldaten, besonders von mir und meinem Seere werden bewundert werden. 3ch hoffe, daß Eure Majestät zustimmen werden, wenn ich ibm als außeres Beichen der Bewunderung die von meinem Borfahren Friedrich dem Großen für Tapferfeit im Belde gestistete bochite preußische militärische Auszeichnung, den Orden Pour le mérite verleihe. Sein braber Gegner, General Stöffel, bat diefelbe Auszeichnung er-

Darauf find von den Herrschern Rußlands und Japans folgende Antworten eingegangen. Der Kaifer von Rußland telegraphirte:

Sr. Majestät dem Kaiser in Berlin. Im Namen meines Hecres danke ich Dir für die hohe Ausgeichnung, welche Du dem General Stöffel verleihen willst. Er that an der Spige der braven Garnison bis ans Ende tapfer seine Bflicht. Deine Sympathie und die Deines Heeres, sowie Deine Anerkennung für seine Saltung werden von mir tief empfunden.

Der Kaifer von Japan antwortete:

An den deutschen Raifer in Berlin. Ich bin sehr verbunden für Eurer Majeftat Bewunderung für die Einnahme Port Arthurs, Was Ew. Majestät giitigen Wimsch betrifft, dem General Rogi die höchste Auszeichnung des preußischen Heeres zu verleiben, stimme ich mit Freuden

«Germans to the frontl»

(Deutsche bor die Front.)

Dreihundert Parlamentarier von 18 Parlamenten Europas haben sich fürzlich, einer Ginladung des Bräsidenten Roofevelt folgend, in St. Louis zur Abhaltung der XII. Interparlamentarischen Konferenz versammelt. Die interparlamentarischen Konferenzen find die jährlichen Bersammlungen der im Jahre 1889 ins Leben getretenen Interportamentarischen Union, einer in den gesetzgebenden Körperschaften Europas bereits über 2000 Mitglieder zählenden Bereinigung, deren Bwed es ist, das Bölferrecht auszubauen und auf eine Festigung der Friedensorganisation zwischen den Kulturvölfern hinzuarbeiten. Der Interparlamentarticken Union gehören hervorragende Bolitifer und Bölferrechtslehrer an, zahlreiche ehemalige Mitglieder europäischer Regierungen fiten in ihren Reihen und nicht minder flein ift die Zahl der Minister, die aus den Reihen Befer Rorderschaft hervorgegangen ift. Die positiven Beistungen bieser Interparlamentarifden Union auf völferrechtlichem Gebiete der internationalen Schiedsgerichtsbarfeit find große, und obne ibre Borarbeiten wären die Haager Konventionen, über deren Bedeutung beute fein ernft zu nehmender Menich mehr streitet, gar nicht möglich gewesen. Ueberall, wo diese Union bis jest ihre Konferenzen abgehalten hat, in Baris, London, Rom, Briffel, im Hagg, in Budapest, Christiania und Wien, maren ihr Parlamentsgebäude als Situngsfäle angewiesen,

Kleines Feuilleton.

Bon einer Blutichrift, bie Gubne forberte, berichten bie "Damburger Rachr.": Francis Tullo, ein Schullebrer, ber am Beihnachtsabend auf ber Londstrage bei Ballpheise in ber Graffcaft Cavon ermorbet wurde, bat feine Darber auf eine eigenartige Beije berrathen. Reben bem Tobten fand man einen Bleiftift, und am Guge einer Maner, an ber ber Ermorbete lag, ftanb in rothen Buchftaben bes Wort "Rothwell". Der erfte Buchftabe war gum Theil mit Bleiftift geschrieben, mabrend ber größte Theil, fo wie die folgenben Buchftaben, mit Blut an bie Mauer gemalt waren. Das führte gur Entbedung ber Morber, 3mei Brüber namens Rothwell wurden verhaftet und ber Umftand, bağ ibre Rleiber mit frifdem Blute befledt waren, belaftete fie weiter. Tully war anscheinenb, nachbem feine Morber ihn für tobt hielten, nochmals jum Bewußtfein gurudgefehrt und batte berfucht, ben Ramen ber ihm befannten Morber mit Bleiftift an bie Maner gu ichreiben, Dies mar offenbor mit Comierigfeiten verlnüpft und ber Ungludliche fant es leichter, seinen Finger in fein eigenes Blut gu tauchen und auf biefe Weife ben Ramen ber Morber gu fcreiben. Wenn je, so ift in biefem Jalle bie Rebensart vom Blute, bas um Ruche ichreit, am Blage.

Ein Rleinbahn-Scherz ift bon ber Rebenbahn Saspe-Borbe su ergablen. Der gegen 8 Uhr fällige Zug wurde fürglich an der Salteftelle von einer großen Denge Berfonen aus Borbe erwartet, bie nach Saufe gurudtebren wollten. Die Biertelftunben bergingen ohne bag fich ber Bug feben lieb, fo bag man bon Borbe aus telephonisch fich nach bem Bleiben bes Buges erfundigte; nach etwa Mftunbigem Warten begaben fich einige Berfonen gum "Sauptbahnhof", um nach bem Schidfal bes Zuges zu forschen, Was finden fie? Einen vollständig verlassenen Aleinbahnzug, von dem Begleitpersonal mar tein Mensch zu sehen. Die Ursache narte fich bald auf. Bon vier Schweinen, die ebenfalls nach Börbe transportirt merben follten, batte eines bie Glucht ergriffen, und bas gange Personal war auf ber Jagb nach bem Ausreißer, Enblich gelang es, ben Bierfufler ju feffen und nach faft ein-Itanbiger Beripatung ichnaubte bas "Dampfroß" gen Borbe. Die Anfichtstarte mit ber Grafin Montignolo Gin Dresbe-

net Aunftverlog batte gur "Infgenirung bes Quifen-Rummels" und "Sebung bes Quifen-Auftus" Anfichtspoftfarten mit ben Bilbniffen ber Gedfin bon Montignoso und beren Tochter Monica Big und Abbilbungen bes Dresbener Residenaschloffes und ber Billa Bartege am Bobenfee in ben Sanbel gebracht, auf benen

natürlich ein rührseliges Gebicht, in bem die Tostanerin als "bie Berle des Cadifenlandes" gefeiert wurde, nicht fehlen burfte. "Und wer biefes Reinob bringt wieber gurud, ber gaubert bem Bolfe entschwundenes Glud!" beift es in bem Gebicht und bie Berfertiger erhoben hierauf ben Anfpruch, bag bie Rarte ein "Runftprobutt" fei, Der Rame bes Druders fehlte auf ben Rarten, und ber Berlag erhielt bierauf eine Strafverfügung über 100 A Das Amtsgericht tonnte in ber Rorte ebenfalls fein Brobuft ber Runft erbliden, feste aber bie Strafe auf 50 & berab, Dabei betonte ber Borfigenbe, Amtsgerichtsrath Dr. Giersberg, bag ber in bem fraglichen Gebicht ausgesprochene Bunich auf Rudfebr ber Grufin nach Dreiben" ungerechtfertigt fei, Reinem Bribatmanne fonne man jumutben, eine Frau, die nachgewiese nermaßen Ghebruch getrieben babe, wieber in fein Saus aufzunehmen und mit ihr weiter gu leben, Erft recht tonne man eine folde Bumuthung nicht an ben Konig von Sachfen ftellen, beffen ebemalige Gemablin megen Chebruches gefchieben morben fei

Eine öfterreichische Swiledi-Affare. Die Mitglieber einer graflichen Jamilie, bie in Defterreich ihren Bohnfip bat, ift um ein bebeutendes Erbe in beftige Gebbe gerathen. Der Chef bes Saufes batte in ben fechaiger Jahren eine wegen ihrer Schönbeit und ihres Reichthums berühmte und vielumworbene unge Dame aus fürstlichem Saufe geebelicht und mit ihr bei ber Berheirathung einen Chevertrag geschloffen, ber volle Gutergemeinichaft gwifden ben beiben Chegatten begrundete, Bebn 3abre blieb bie Ehe finderlos. Da ergab es fich, bag eine Kranfbeit ber Grafin die Ueberfiedelung in ein fübliches Klima nothig machte, Es wurde Rairo gewählt, Doch im felben Jabre anfangs ber fiebsiger 3abre - langte aus Megapten bie Radiricht ein, bag bie Grafin einem Cobne bas Leben geschenft babe. Ratürlich wurden burch bieje Thatjoche bie Soffnungen ber Samilienangeborigen auf bas reiche Erbe vernichtet. 3m Berb. fte bes vorigen Jahres, nachbem furge Beit nach ber Geburt bes Sohnes bie Grafin ihrem Aungenleiben erlegen war, ftarb ber Graf in hobem Alter, Gein Testament enthiels bie Ginfehung feines einzigen Cobnes gum Erben bes gefammten Bermogens Jest erft traten bie übrigen Familienmitglieber bes graflichen Saufes mit ber begiblrten Behauptung berbor, ber Cohn bes verstorbenen Grafen fei ein untergeschobenes Rinb. Die Rinbesunterschiedung fei in Ansführung eines amifchen bem graf-lichen Ebepaare verobrebeten Blanes lediglid au bem 3mede geschehen, um die Angehörigen ber Seitenlinie von ber Erb-folge auszuschließen. Ein Mitglieb ber Seitenlinie begab fich

nach Raito, um an Ort und Stelle bas erforberliche Bemeismaterial gu fammeln, Rach monatelangem Aufenthalte bortfelbft tebrte bas Familienglieb mit ber Berficherung gurud, es fei ibm gelungen, ben vollen Beweis für bie obige Bebauptung berguftellen: es fei bie Bebamme, bie bei ber Geburt intervenirte, unb auch bie agnptische Umme ernirt worben, bie nunmehr bereit feien, auszusagen, ban ber angebliche Gobn ber berftorbenen Grafin ein Rind jener Amme gewesen fei. Die Erbpratenbenten wenbeten fich an einen Wiener Rechtsanwalt, um gegen ben Gatten Rlage zu fuhren. Diefer Tage tam jeboch amischen ben Barteien ein Bergleich guftanbe, burch welchen bie Legitimitat bes Erben anerfannt, ben Bermanbten bes Erblaffers jeboch ein Drittel bes Rachlagvermogens überlaffen wurbe,

Bar und Maler Mus Ropenbagen wird bem B. T. gefdrieben: In banifchen Runftlerfreifen ergablt man fich bas folgenbe Erlebnig bes banifden Malers Profesjor Turen, bas bie Inftanbe in Rugland gewiß treffent beleuchtet: herr Tigen ift ber banifche "Sofmaler" bas beißt, er erhielt vielfach Auftrage bes Sofes und seiner vielen Berbindungen. Auch die lette englische Ronigsfronung bat Brofessor Turen auf ber Leinwand verewigt gu welchem Zwede er fich langere Beit als Gaft bes Königs Ebuards in London aufhielt. Run wünschte ber Raifer von Rusland eine Ropie bes Aronungsbilbes und bestellte fie bei Turen für ein honorar von 12000 Rubel. Kürzlich burfte ber Moler in Befereburg fein Bilb abliefern. Der Bar empfing ibn, fprach feine grobe Bufriebenheit aus und ftellte eine Unweifung über 12000 Rubel aus. 3m hofmarichallamt aber fagte man bem Maler, ber die Anweisung prafentirte: "Es ift Ihnen wohl be fannt, daß die Anweisungen bes garen nicht mit bem vollen Be-trage bonorirt werben." Unfer Professor sprach bierüber eine gelinde Berwunderung aus, mußte fich aber mit ber Antwort be-rubigen, es sei nun einmal so. Wirflich erhielt er benn auch nur einen Theil bes vereinbarten Honorarbetrages. Bor seiner Abreife empfing ihn ber Bar nochmals und bemerfte beiläufig, et habe mobl fein Gelb erhalten. Professor Turen ermiberte, jent, wo man ibn bireft barüber befrage, muffe er gefteben, nicht unwefentlich weniger ausbezahlt erhalten gu haben, als ihm angewiefen war. Der Raifer zeigte fich nicht im geringften bermundert ftellte aber eine neue Unweisung aus die bem Runftler ben Reft feines Honorars einbrachte. Diese bier auch öffentlich wieber-gegebene Darftellung bes Erlebniffes Brofesor Zurens ift bis-her unwidersprochen geblieben, burfte also wohl auf Thatsachen

13. Januar 1905.

wurde fie bon den Regierungen offiziell willfommen gebeißen und erfreute fich des Ansehens und des Beifalls, wie der umfaffendften Unterftunung der Regierungsbeborden jene's Landes, in dem die Sitzung ftattfand. Auch in Amerita ließ man es in diefem Jahre an offiziellen Chrenbezeugungen nicht fehlen. Fanden die Berathungen zwar in feinem Barlamentsgebaude dort ftatt, fo murde die Ronferens doch bom Staatsoberhaupt in Washington empfangen, ber Rengreß der Bereinigten Staaten batte eine Biertel Million Mark Empfangstoften bewilligt und jedes Mitglied wat bom Betreten des amerifanischen Bodens an, bis zu beffen Berlaffen, Gaft der amerikanischen Ration.

90r 11

Ueber ben Bang ber Berathungen diefer letten Seifion ber Interparlamentarifden Union find genaue Rachrichten noch nicht in die Deffentlichkeit gelangt, coch fo viel fteht fest, daß aus diesen Berathungen ein großes, geschichtliches Ereigniß bervorzugeben scheint, nämlich die auf Anregung ber St. Louifer gwolften interparlomentariiden Ronfereng bon Roofevelt einzuberufende zweite Geffion der Baager Ronfereng. Gang abgeseben von ihren friiberen Leiftungen, würde die Interparlamentarische Union ihre Bedeutung eingig und allein dadurch dofumentiren, wenn es ihr gelingen follte, die Kulturmachte zum weiteren Ausbau des Haager Werfes, das fie durch ibre früheren Arbeiten vorbereitet hat,

au perantaffen.

Dreibundert Barlamentarier aus gang Europa haben fich au diefer Arbeit eingefunden. Welchen Antheil bat nun Deutschland an diesen Berathungen, an dieser Rulturarbeit genommen? Die Korreipondent der "Neuen Freien Breife" berichtet darüber Folgendes: "Geradezu auffallend ift das Fernbleiben des deutschen Elementes. Deutschland bat nicht mehr als 4 Mitglieder bon einer langen Lifte Gemeldeter gestellt. An Kommentaren für diese Erscheinung ist kein Mangel (!)". Man denke, das große mächtige Deutschland, das fiberall dabei ift, wenn es fich darum handelt, minorenne Bölferichaften zu giichtigen, fleinere Länder an bie Bezahlung ihrer Schulden zu mahnen, ermordete Wissionare gu rachen, Regerstämme zu beftrafen, das in allen Lagern am oftafiatischen Kriegeschauplat feine militärischen Bertreter hat, die die Wirfungen des modernen Krieges ergrimden follen, das mit einem Worte überall dabei ift, wo das "icharf geichliffene Schwert", das "troden gehaltene Pulber" berufen find, in die Ereignisse einzugreifen, diefes Deutichland ift bei dieser Kulturarbeit, wo es sich darum handelt, den modernen Bolfern moderne Mittel gur Streitbeilegung zu erwirfen, den Krieg einzudämmen, das Recht auch im internationalen Berfebr zu erhöhtem Ansehen zu bringen, durch vier gange Mann vertreten gewesen. Bier Mann! Ebenso viel als von Rumanien da waren, während fleinere Stoaten, wie Dänemark, Norwegen, Schweden, die Schweiz, mehr Bertreter stellten, als Deutschland. Die Ungarn, die mit einem eigenen Dampfer aus ihrem beimathlichen Safen Finne direct nach Newbort fuhren, waren durch 40 Mann vertreten. Frankreich durch 36, Italien durch 29, Belgien durch 22 Theilnehmer. Darunter befanden fich die bervorragenditen Bolitifer der betreffenden Parlamente, Genato-

ren, ehemalige Minister, Parlamentsprasidenten etc. Die Frage erhebt fich gebieterisch: ist es einer großen Nation würdig, bei foldbem Anlag, wo es fich um ernste internationale Angelegenheiten handelte, durch vier beliebige Männer vertreten zu sein? It das einer Nation würdig, deren Nationalgesang "Deutschland, Deutschland über alles" anfängt, deren höchster Beamter fürzlich das Wort "Deutschland in der Welt voran!" geprägt hat? Es ist doch nicht gut möglich, eine Bereinigung von Parlamentariern aller Seulturlander mit sonstigem Bereinsmeierthum zu berwechfeln. Manner, die durch bas Bertrauen ihrer Mitbürger gur Gejeggebung berufen worden find, verlieren doch ihre das Bertrauen rechtsertigende Bedeutung nicht, wenn fie fich in ihrer parlamentarifden Eigenschaft mit den Berufegenoffen der übrigen Länder vereinigen. Die Interparlamentarische Union ist nun einmal das Embryo eines fünftigen internationalen Barlamentes und das deutsche Reichsparlament müßte es als eine Art Chrenjache betrachten, in einer folden Körperichaft wenigstens der Zahl nach würdig vertreten gu fein, miifte es ichon aus dem Grunde, weil die Einladung offiziell von einer Regierung bezw. von einem Staatsoberhaupte ausgegangen ift, und noch dazu von dem Staatsoberhaupte eines Landes, das mit Deutschland in ben innigften Wechselbeziehungen fieht. Der beutiche Reichstag, ber feine Belegenheit vorübergeben läßt, bei höfischen Zeften vertreten zu fein, batte ftrenges Gewicht darauf legen miiffen, daß Deutschland auf diesem dem Frieden und der Rultur dienenden Kongreffe, feiner Wachtstellung im Bölkerrathe entsprechend, repräsentirt werde. Diejenigen, die daran fauld find, daß dem nicht so ist, haben sich eine schwere Unterlaffungsfünde aufgebürdet und find verantwortlich für die Rachtheile, die dem gesammten Deutschthum aus dieser Unterlassung erwächst. "An Kommentaren für diese Erscheinung ist fein Mangel", berichtet der erwähnte Korrespondent. Welcher Art werden diese Kommentare sein? Man wird die Friedensliebe Deutschlands bezweifeln, man wird Deutschland als dasjenige Land bezeichnen, das den modernen Beftrebungen gur Berftellung einer Bolferentente das geringfte Intereffe, das geringfte Berftandnig entgegenbringt. Man wird diefe Unterloffung in Einklang bringen mit Deutschlands Saltung auf der Baager Ronfereng, mit feiner urfpriinglichen Stellungnahme zu der westeuropäischen Schiedsgerichtsbewegung, und wird mit Recht darauf binweisen, daß dieses Land, das für den europäischen Militaris. mus mustergiltig geworden ift, seiner Rulturpflicht nicht nochfommt, wo es fich darum bandelt, der Welt zu beweifen, daß man die modernen Mittel der Kriegsverbinderung und der Friedensficherung zu befestigen verfucht. Das ift ein schwerer moralischer Rachtbeil für das deutsche Bolf ja es ift fogar ein unverzeihlicher Fehler derjenigen, die fich noch immer in der Gewoltanbetung und in der Gabelverberrlichung gefallen. Auch der moderne Wilitarionus bedarf moralifcher Mittel. Es genügt nicht, blos gerüftet zu fein, man muß auch den Schein vermeiden, als ob man das gange Schwergewicht des Staates nur auf Bajonetten ruben lagt. Das große Bolfsbeer bedarf im entscheidenden Moment jenes Burors, obne den Bismard einen fünftigen Rrieg für

unmöglich erflärte, und diefer Furor ift nur möglich, wenn im Bolfe das Bewuftiein vorberricht, daß alles gethan wurde, um einen Krieg gu bermeiden. Dogu gebort aber in e :fter Linie die offene und chrliche Mitarbeit an der Errichtung einer internationalen Rechtsordnung, an der Festigung des Friedens auf Grund bon Bernunft und Berftundigung. Um das Ansehen des deutschen Ramens zu wahren, um dem deutschen Bolf die innere Beruhigung zu gewähren, daß es nicht abseits zu stehen braucht, wo es sich um eine internationale Berftändigung der Rulturvölfer handelt, mußte Deutschland aftiv eingreifen in die politische Friedensbewegung ber Gegenwart und ftatt gleichgiltig gur Geite gu fteben, miffete es fich an die Spite biefer Bewegung ftellen. Auch hier follte ce beigen "Germans to the front!

Alfred &. Fried.

Deutscher Reidistag.

(115, Sittung vom 11, Januar, 1 Uhr.) Auf der Tagesordnung steht die zweite Lejung des Etats.

Der Spezialetat des Reichstages wird debattelos genehmigt. Es folgt der Etat des Reichsjuftigamtes, Tuel Staatsfefretar. Bunachft gur Berathung gestellt wird eine von dem Abg. Müller-Meiningen (freif. Bp.) beantragte

Refolution:

den Reichsfanzler zu ersuchen, dafür zu forgen: 1. daß die Gegenseitigkeit gemäß §§ 102 und 108 bes Reichsstrafgeseninches a) nur nach ordnungsmäßig veröffentlichtem und genehmigtem Staatsbertrag, und b) wir folden Staaten gewährt wird, welche nach ihrer eigenen inneren Berfaffung und ihren Rechtseinrichtungen eine Berburgung der Gegenseitigkeit im Ginne der erwähnten Bestimmungen gewährleiften tonnen; 2. daß über die Auslieferung fremder Staatsangehöriger nur Staatsverträge gemäß Artifel 11 der Reichsverfassung zwischen dem Deutschen Reiche und den answärtigen Regierungen abgeschlossen werden; 3. daß die bisber zwischen einzelnen Bundesstaaten und auswärtigen Regierungen abgeschlossenen Auslieferungsverträge alsbald gefiindigt werden.

Aba. Miller - Meiningen (freif, Bp.) geht, die Resolution begründend, ausführlich auf den Königsberger Brogeß ein. Redner führt aus wie durch den Königsberger Prozeß die Unhaltbarkeit unseres Borverfahrens erwiesen sei und wie ferner die Gegenseitigkeitsfrage anscheinend gar nicht einmal ernstlich geprift worden sei. Was gedenst der Reichstangler gu thun, um foldje Borfalle gu verhindern? Nedner geht dann auf die Frage des Auslieferungsvertrages

Staatsjefretar Rieberding verweift junadit darauf, daß der Königsberger Prozest noch beim Reichsgericht ichwebe. Das Haus folle erft das Ende des Prozesses abwarten. Was die Resolution anlange, so werde damit in bestehende Rechte der Einzelstaaten eingegriffen. Es müßte also zuvor erft die Berfassung der Einzelstaaten geandert werden, aber er wiederhole, der Reichstanzler sei gewiß bereit jum Abschluß folder Berträge für bas Reich.

Mbg. Bufas (natl.) berurtheilt gleichfalls die Rechtspflege im Königsburger Prozes und betont, daß die En:scheidung des Reichsgerichts im Königeberger Prozes für die Resolution gleichgültig fei. Seine Partei ftimme ber Refolution zu, und zwar auch in ihrem zweiten Theile, der die Auslieferung betrifft.

Abg. Saafe (Cog.) geht ebenfalls ausführlich auf den Königsberger Prozes ein und erwähnt, eine folche Rechtfprechung könne man sich nicht länger gefallen lassen. Das Anseben Deutschlands leide darunter.

Mbg. Burlage (Centrum) bezeichnet die Sandhabung des Berfahren in dem Brozes als leichtfertig. Das Berlangen der Rejolution in Punft 1 sei durchaus berechtigt und das Eentrum werde demfelben zustimmen. Auch Punft 2 und 3 feien berechtigt. Das Centrum werde baber die Refolution in allen ihren Theilen annehmen,

Abg. Simburg (fonf.) erflart, Bunft 2 der Refolution werde auch von jeinen Freunden gebilligt, dagegen

würden fie gegen Bunft 1 ftimmen.

Rachdem der Abg. Bernstein (Cog.) fiber die Frage des Fremdenrechts geiprochen Stantsjefretar darauf erwidert, bedauert Abg. Lenzmann (freif. Bp.), daß ber Reichskanzler und Minister Schönstedt nicht anwesend feien. Rufland fei fein Kulturitaat. Man miiffe barauf bestehen, daß Auslieferungen nur im geordneten Rechtsmege erfolgen.

Staatsjefretar Rieberding legt namens des Reichskanzlers Berwahrung dagegen ein, daß hier so absprechend über einen befreundeten Rachbarftaat geurtheilt werbe. Dem Reichstangler liegen feine Geschäfte toine Beit, beute bier ju ericbeinen und herr Schönftebt babe feinen Standpunkt ichon im Abgeordnetenhause flar gelegt. Im Uebrigen protestire er dagegen, wie hier über Gerichte und thre Urtheile Kritif gefibt werde.

Damit ichlieft die Debatie. Die Abftimmung über die Resolution foll erft bei ber britten Lejung erfolgen.

Auf eine Anfrage erwidert noch der Staatsfefretar, daß der Bundesrath über die vom Reichstage beschloffenen Reso-Intionen noch feinen Beichluß gefaßt habe.

Morgen 1 Uhr: Fortsehung.

Der Gottesläfterungs-Poragraph.

Die deutsche und die freifinnige Bolfspartei brachten den Antrag ein, im § 166 des Reichsftrafgesesbuches (Gottesläfterung) die Worte zu fteichen: "oder wer öffentlich eine der christlichen Kirchen oder eine andere mit Korporationsrechten innerhalb des Bundesgebietes beftebende Religionsgefellschaft oder ihre Einrichtungen oder Gebräuche beschimpft."

Die lozialdemokratische Reichstagsfraktion

beichäftigte fid geftern mit dem Bergarbeiterftreit im Rubrrevier und beichlog, die Regierung zu interpelliren, welche Schritte fie gegeniiber der vielfachen Uebertretung der reichsgeseslichen Bestimmungen durch die Unternehmerichaft gu thun gedenkt. - Das Centrum beabsichtigt ebenfalls, im Abgeordnetenhause die Borgange im Ruhrrevier gur Sprache gu bringen.

Der rusiisch=japanische Krieg.

Die trage Kuropatkins.

Die Rriegsberichterfiatter bei ber japanifden Urmee unter Marichall Onama melden fibereinftimmend, daß größere ruffifche Streitfrafte gegenüber dem linfen Glügel ber 3ataner aufmarichiren. Es bat den Anschein, als ob Ruroratfin einen fühnen Berfuch machen wollte, bor Ankunft ber Berftarfungen unter General Rogi die japanische Linke gu umgeben und eine fraftige Offensivbewegung auszuführen. Die Japaner treffen ihrerfeits alle nöthigen Borbereitungen, um Auropatfins Plane ju vereiteln. Doch erwartet man, doß Ruropatfin auf jeden gall die Offenfive ergreifen wird, bevor Marichall Onamas Armee durch die japanischen Truppen eine Berftarfung erfahrt. Unterläßt ce Ruropatfin, Die Jabaner früher angugreifen, fo wird fein Schidfal als befiegelt betrachtet, da die Japaner eine bedeutende numerische Ueberlegenbeit befiten werden. Es icheint ficher, daß innerbalb vier Wochen fait die gange Belagerungsarmee von Bort Artbur auf dem Ariegsichaublabe in der Dandichurei

Ein Vorläufer des dritten Geschwaders.

Die Riefer Riiftenftation meldet das Eintreffen eines ruffischen Transportichiffes in der Rieler Bucht, wahrscheinlich eines Borläufers des nach Oftafien bestimmten britten ruffifden Befdmaders. Das Schiff fest die Sabrt bon der Rordfee durch die danischen Gemäffer fort.

Schutz der Neutralität.

Bum Broede der Beobachtung der Neutralität in Indien ift bas hollandische Pangerschiff "Kortenaer" von Curacao nach Bermudas abgegangen und wartet dort den Befehl ab, nach Indien zu geben! Das Bangerschiff "be Runter" wird am 14. Jan, bon den Riederlanden nachIndien abgeben, Die Hanger Regierung hat die friegführenden und übrigen Mächte auf die Bestimmungen fiber die Reutralität binge-

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Ein Bolpitalidiff.

Petersbirg, 11. Januar. Der Dampfer der Freiwilligenflotte "Roftroma" wird in ein Bofpitalichiff unigewandelt. Er foll das dritte Geschwader begleiten und wird die Kriegeflagge und die Rothe Kreugflagge tragen, wovon die japanische Regierung durch den frangösischen Gefandten in Tofio benachrichtigt wird.

Rolchdjeitwenski wird nicht zurückberufen.

Peteroburg, 12. Januar. Siefige Sof- und Regierungefreise find erstaunt über die immer wieder auftauchenden Gerückte ausländischer Blätter, daß Rugland nach dem Falle von Port Arthur geneigt fein werde, Frieden zu ichließen. Die Regierenden, voran der Bar, find unbedingt entichloffen, den Krieg fortzuseten. Auch die Gerüchte, das aweite Beidmader unter Roich dieft wensty habe Orbre gur Rudfehr erhalten, find aus der Luft gegriffen. Man ift hier vollkommen darauf vorbereitet, daß Japan Pladiwoftof blofiren, sich womöglich auch an Sachalin beranmachen wird. Der Kreuzer Jumrud ist arg beschädigt in Port Said eingetroffen. Er ist bereits auf der Rückreise begriffen.

Franzölische Ehrung für Stöllel.

Paris, 12. Januar. Die frangösische Regierung mare gern die erfte gewefen, Beneral Stoffel ju beforiren. Bett wird an eine andere Aufmerksamkeit für General Stoffel gebocht. Die Ueberreichung eines Chrenfabels ift Privatangelegenheit, da die Sammlungen hierzu von den Zeitungen pribat erfolgten. Aber diefen Anlag burfte die Regierung gur öffentlichen Ehrung Stoffels mabrnehmen,



Bicen aben ben 12. Januar 1905.

Zur neuelten Sullener-Hifaire.

Bu dem von mehreren fogialdemofratischen Beitungen veröffentlichten Bilde "Ein fideles Gefängniß", Suffener und zwei Feftungsgefangene darfteilend, ift folgendes mitzutheilen: Der in der Mitte des Bildes figende Berr ift ber Botelbefiber Bies vom .,,Bart-Sotel" in Robleng, ber am Borabend der Beendigung feiner Festungsbaft den "Abidied" gab. Das Bild ift eine Bliglichtaufnahme, in dem Rimmer bon Bies auf bem Oberehrenbreitstein bon einem Amateurphotographen, einem Architeften in Roln, der eine furge Saftitrafe verbugte, angefertigt. Wie die Rth. 3tg. in Roln, die das Bild in ihrer Rummer bom 27. Dezember b. 3. auerft veröffentlichte, in den Befin bes Bildes gefommen ift, foll festgestellt werden. Bilfener ift am Freitag. den 6. d. DR., nach einer mehrwöchigen Beurlaubung wieder in bas Seftungsgefängnig jurudgefehrt. Er unterftebt nicht, wie irrtbümlich angenommen wird, der Militarbehörbe, fondern der Staatsanwaltichaft in Reuwied, Der Rommandant von Koblens Chrenbreitstein, Generallentnant Graf von Schlieffen, hat lediglich die Aufsicht über das Gefängniß, nicht die Strafvollftredung. Die Unterfuchung üller die Entstehung des Bildes, welche von der Komman-Sontur Robleng-Ehrenbreitstein geführt wird, bat ergeben, bag das Bild gum Theil eine Falfdumg ift. Wohl find, nach der Geff. 3tg., die Bortrats ber Berfonen - links ber Gendarm Bein, dann Bies, rechts Buffener - Original, aber alles andere, mit Ausnahme des Tisches, ist dazu ge-zeichnet. In dem ganzen Festungsstubengefängniß des Ober-Ebrenbreitstein giebt es kein tapezirtes Zimmer. Auf ber rechten Seite des Bildes ftand bei der Aufnahme eine vierte Berfon. Diese wurde wegradirt und dafür ein Blumenständer eingezeichnet. Auch das über Pies hängende Bild ist gezeichnet. Bei der Abschiedsseier wurde fein Wein gekrumken, sondern Bier. Die am Boden stehenden Weinstacken mit den merkwürdigen Etisetten sind ebensalls gezeichnet. Soweit dis jeut ermittelt wurde, ist in dem Etubengefängniß nichts vorgekonunen, was gegen die Haus. ordmung verstöht. Es wird bestimmt angenommen daß die Rh. Zig. mit dem Bilde myst sizet worden ist. Die Kommandantur Kodsenz wird gegen alse Zeitungen, welche das Bild veröffentlichten, Strasantrag siellen.

Die Berufung gegen das Delfauer Kriegsgerichtszurteil,

Bor dem Oberfriegsgericht des 4. Armerforps in Magbeburg begann gestern die Berhandlung gegen den Gef eiten Gunther und den Mustetier Boigt, die bom Ariegigiricht in Deffau zu fünf Jahren Buchthaus verurtheilt worden waren, weil sie auf dem Tangboden dem betrumfenen Unteroffizier Beine das Seitengewehr fortgenommen hat ten, um Unbeil ju berhuten. Gerichtsprafident ift Oberftleutnant von Bulf-Crona, Leiter Oberfriegsgerichtsrath Fischer. Die Anklage vertritt Kriegsgerichtsrath Richarz vom Kriegsministerium. Bugegen ift Geheimer Kriegsgerichtsrath Wolf-Berlin. Für die Berhandlung find zwei Tage in Ausficht genommen. Zuerft wurde das Deffauer Urtheil verlesen, welches annimmt, das Gunther und Boigt zuerst an dem Tanglaal-Spettafel vollständig unbetheiligt waren und erft im Freien den Unteroffigier Beine verfolgt und entraffnet hätten. Darum liege Aufruhr vor. Bon Rothwehr konne nicht die Rede fein. Sodann folgte die Bernehmung der Angeflagten.

Sodann wurde beschlossen, die Mitglieder des Dessauer kriegsgerichts als Zeugen zu laden und deshalb die Berhandlung dis zum 14. Januar zu vertagen.

Zum Bergarbeiteritreik

liegen heute folgende Meldungen vor, aus denen der Ernst der Lage ersichtlich ist: Im ganzen Ruhrgebiet sieht man mit Spamming dem heutigen Delegirtentag der Bergarbeiter in Dorimind entgegen, dessen Beichlüsse für die Bewegung von großer Tragweite sein werden. Inzwischen hat der Streif bei der heutigen Mittagsschicht noch zahlreichenene Zechen gewonnen. Er erstrecht sich, der Fres. Itg. zufolge, zur Stunde auf etwa 50 Zechen.

Wie dem "Borwärts" aus Dortmund gemeldet wird, ist der Streif im Dortmunder Revier fast auf allen Zechen ausgebrochen. Insgesammt sei disher der Ausbruch des Streifes auf 50 Zechen mit einer Gesammt-Belegschaftsstärfe von über 80 000 Mann gemeldet. Auch im Herner Revier dabe der Streif Fewer gefangen und, wie der Korrespondent des Blattes mittheilt, werden dort in den nächsten Tagen 200 000 Bergseute im Ausstand stehen. — Wie demfelben Blatt aus Dortmund gemeldet wird, beschlagundwitz der Eisenbahnfischis zweds Sicherung des Eisenbahndienstes 6 Doppelvaggons Koblen, die für private Händler bestimmt waren. Die Kohlenpreise steigen rapid.

Bir erhalten ferner folgende Telegranune:

Bochum, 12 Januar. Die seit gestern zur Konserenz wit den Behörden anwesenden Regierungspräsidenten sprechen in den von ihnen erstatteten Berichten sammtlich die Ueberzeugung aus, daß die Streißbewegung sich in furzer Frist verlaufen werde. Bon einer morgen stattsindenden geheimen Sitzung des Delegirtentages ist die Entcheidung zu erwarten, od die Führer ihren durchgegangenen Wassen sollen nochen oder nicht. Ihre Kassen sind zwar leer, aber sie hossen auf Unterstätzung von außen und vom Auslande. Das Verhalten der Leute ist geradezu musterhaft, wie auch von den Behörden gesagt wird. Rubestörungen sind nur zu erwarten, wenn die Bewegung nach dem Münsterlande zu sortschreitet, wo das fremde Element arbeitet. Wichtig ist, daß auf der Zeche Hervales, bekannt durch den Wagner-Hall, die Hälfte der Streisenden zu der Nachmitzagsschicht wieder einsuhr.

Bochum, 12. Januar. Eine von Tausenden besuchte Bersammlung der Shamrod-Bergleute beschloß, den Arbeitgebern die befannten Forderungen zu unterbreiten und wenn die Wünsche nicht erfüllt werden, Freitag zu streifen. Der sozialdemofratische Abgeordnese His ist nach Berlin abgereist, um im Reichstage die Interpellation seiner Genossen zu begründen. Bon den Forderungen, die der Fibernia-Berwaltung überreicht werden sollen, sind den werkenswerth, die Gleichstellung der Lehrbäuer mit den Hauern und eine Berogentige Lobnerböhung für alle Berg-

leute als Minimallohn.

Witten, 12. Januar. Die Wittener Zechen Hamburg, Franziska Walfisch. Vommernbank und Bergmann streiten. Insgesammt stellten 3400 Mann die Arbeit ein. Auch in Schlefien ist eine Bergarbeiterbewegung im

Sange, Man telegraphirt uns dariiber aus:

Breslau, 12. Januar. Zum Reuroder Bergarbeiterftreit meldet die Schles. Zu, eine Abordnung der Streifenden hätte dem Revierbeamten in Waldenburg die Forderund die Bergleute unterbreitet. Die Direktion der Rauroder Kohlen- und Thonwerke erklärte jedoch, daß sie jede weitere Berhandlung ablehne.

Im preußtichen Landwirthichaftsetat

ist der sogenannte Westsonds (der frühere Eiselsonds) zur Förderung der Land- und Forstwirthickaft in den westlichen Provinzen wieder um 100 000 M. der Ostsonds um 200 000 M. erhöht, und zwar soll von dem Mehrbetrag Bustsalen 20 000 M erhalten, das übrige erholten Hannover, Hejen-Rassau und Sobenzollern,

Im Füritentum Lippe.

erregt die Entziehung bezw. Niederlegung des Kommerzienraths-Titels durch den Bizeprösidenten des Lippe'schen Landtages Soffmann-Solzuflen großes Ausseben. Die Entscheidung wird hente im Amtsblatt mitgetheilt. Soffmann stand bekanntlich im Lippeichen Thronstreit auf Seiten der Bückburgischen Ansprücke.

Oberit Leutwein

wird fich gegen Ende diefer Boche an die Riviera begeben, um dort eine sechswöchentliche elektrische reibeltiv. Wasserkur gegen sein Beinleiden zu gebrauchen. Die Acrate hof-

fen daß durch diese Kur das Leiden völlig behoben werden wird. Der Oberst beabsichtigt nach seiner Wiederherstellung von Neuem seine Dienste dem Staate zur Bersügung zu stellen. Wie versautet, wird er noch vor seiner Abreise nach dem Süden vom Kaiser empfangen.

house Michel +.

Die bekannte französische Kommunistin Louise Wichel ist, wie bereits gemeldet einem schweren Lungenleiden erlegen. Sie wurde im Jahre 1836 im Schoß Broncourt als unehesiche Tochter des Bestigers geboren, machte das Lehrerinnen Eramen und gründete in Paris eine Schuse. Beim Ausbruch der Kommune trat Louise Michel sosort den radifalsten Kädelssührern zur Seite, wurde gesangen genommen und zur Deportation nach Rommen berurtheilt, den wo sie im Jahre 1880 insolge der allgemeinen Anmestie zurücksehrte. Bereits im Jahre 1883 wurde sie wegen Ausbetzung zur



Plünderung der Bäderläden zu mehrjäbrigem Gefängniß verurtheilt. Louise Mickel wurde in den 70er und 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts viel genannt, in den letten Jahren ist sie mehr in den Hintergrund getreten. Trog ihrer theilweise verbrecherischen Anschauungen war sie in mancher Beziehung gewissermaßen eine Idealistin: sie wollte nichts sier sich, sondern trat nur für die nach ihrer Weimung Enterbten ein. Sie war in der Berichrobenheit ihrer Anschauungen ein sprechender Beweis dafür, daß die kommunistischen und anarchistischen Theorien niemals durchführbar sind.

Die Gahrung in Ruhifch-Polen.

Das B. T. melbet aus Lemberg: In Czenstochau fand wiederum eine gewaltthätige Demonitration der Sozialdemofraten statt. Ein Gendarmeriewachtmeister, der den Demonstranten eine rothe Jahne entreißen wollte, wurde getötet, ein Wachmann schwer verletzt.

Ein Hnidilag gegen den Zaren?

Der B. L.A. lößt sich aus Beuthen (O.S.) melden: Ueber die Grenze sind bierhar Gerückte gelangt, wonach eine Berschwörung gegen den Zaren entdeckt sein soll. Nach anderen Weldungen wäre ein Anschlag zur Ausführung gekommen glücklicherweise aber nichlungen.

Deuticuland.

* Epener, 11. Januar. Der pfälzische Bischof von Ehrler ist schwer erfrankt und der Spracke beraubt. Der Tod insolge von Berzichwäche wird stündlich erwartet.

Mus aller Belt und Umgegend fiehe Beilage,



* Wies) aben. 12 Januar 1:05

Hus der Maglitratslitzung.

(Nachbeud nur mit Onellenangebe geftettet.)

Herr Dberbürgerm eister Dr. von Ibell bat in einem an das Magistrats-Kollegium gerichtetem Schreiben vom 10. Januar I. J. "für die Worte ehrender Amerkennung und wohltbuenden Bertrauens, wie sie in dem Schreiben des Kollegiums vom 7. d. M. zum Ausdruck gekommen sind", seinen berglichen Dant ausgesprochen in der Hoffnung, recht bald wieder gesund und frisch in der Witte des Magistrats-Kollegiums erscheinen und die gemeinsame Arbeit ausnehmen zu können.

Die von dem Berwaltungsrath des Berforgungsbaufes für alte Leute vorgenommene Wahl des Herrn Majors a. D. von Majfow zum Mitgliede des Berwaltungsraths ist vom Magistrat bestätigt worden.

Das hotel und Restaurant auf dem Reroberg wird zur Neuverpachtung von 1. Jan, 1906 auf die Dauer von zehn Jahren öffentlich ausgeschrieben werden. Desgleichen die Berpachtung des städtischen Weinbergs Neroberg.

In ben Bachtbebingungen ist bemerkt, baß folche Biets auf bas Hotel-Restaurant, die gleichseitig ein annehmbares Bachtangebot auf den ca. 21 Morgen großen Weinberg abgeben, in erster Linie berücksichtigt werden.

Die Zulassung von Lastselbitfahrern in den städtischen Stragen.

Der vor der biefigen Straffammer vorige Woche berbandelte Fall über den rubestörenden Lärm, den der Laftselbstfahrer der Mainzer Actien-Bierbrauerei in der Gemarfung Biebrich im vergangenen Sommer verurlacht batte, dürfte in allen Kreisen der Bevölferung reges Inferesse bervorgerufen baben. Zwed dieser Zeilen foll daber sein, die Interessen für den Automobilverkehr in Städten

weiter zu fördern und zur Klärung der Frage der Zulassung von Lassselbstfahrern einen fleinen Beitrag zu leisten. Das Thema ist an und sür sich nicht neu; die Automobiltechnik hat aber in letzter Zeit so rapide Fortschrikte gemacht, daß überall die Frage der Regelung des Automobilversehrs eine brennende für die Land- und Stadtverwaltungen geworden ist. Die Lage der Berhältnisse zeitigte den im fraglichen Fall erfolgten Freispruch; machtlos stehen die Richter der Thatsache gegenüber, daß Einwohner erschreckt aus tweem Schlaf ausspringen in der Weinung, ein Erdbeben würde das Haus über ihnen zusammenstürzen lassen. Kirgends im Leben sinden die Worte des Lebensphilosophen Wilhelm Busch:

"Eins, zwei, drei im Saujeschritt Gilt die Beit mir eilen mit!"

Eilt die Zeit, wir eilen mit!"
eine bessere Anwendung, wie in dem Wesen und den Fortschritten der Automobiltechnif, deren Anwendung und Rutbarmachung die durch Gesehe geregelten Verhältnisse einsach
überrumpelt hat und droht, diese über den Laufen zu wersen,
wenn nicht schleunigst neue Verwaltungsmaßregeln dafür sorgen, daß auch diese neuen Verfehrsmittel in ihrer Benutung
den zur Zeit bestehenden Verhältnissen ohne Schädigung der

Sonderintereffen angepagt werden.

Jeber Laftfelbstfahrer übt im Bergleich zu anderen Fahrzeugen durch seine Bauart und seine Benutzung störende Einfluffe auf seine Umgebung aus, sei es, daß er das Stragengeräufch vermehrt oder empfindliche Erschütterungen der Saufer verursacht oder die Oberflächen der Transportbabnen in ungewöhnlichem oder ungulässigem Mage angreift. Bunächst foll auf das Straßengeräusch eingegangen werden. Dasselbe ist von dem Transportmittel, dem Bau und Gewicht des Kahrzeugs, der Beschaffenbeit der Transportbahn und der Geschwindigkeit, mit der das Jahrzeug über die Transportbahn bewegt wird, abhängig. Je größer die bewegende Kraft, je primitiver und schwerer das Fahrzeug, je holdriger die Fahrbahn und je schneller die Bewegung, desto empfindlicher das Stragengeräusch. Oder, auf unsere Stragenverhältniffe übertragen, wird ein trot § 65 der Stragenpoligeiberordnung bom 18. September 1900 überladener großer Rippfarren mit Stogachien das größte Geräusch und Belästigung der Anwohner und Passanten verursachen, wenn derfelbe von einer ausgedienten Mabre balbfalten Schlages burch die ihrer Erlöfung durch Umban harrenden Manergaffe, Reugaffe oder Louisenstraße bewegt wird. Ueber diese Thierschindkarren" hat sich ja fürzlich der Thierschunderein ausgelassen; es ist nur gut, daß die Pferde Antialfoholiker find, fonft tonnte man bier in den Stragen mand,' drollige Scene erleben, wenn die ftarre Deichsel des Kippers auf das Pferd im angefäuselten Zuftand eine größere Stogwirfung ausüben könnte. Anders ift es jedoch mit einem Lastfelbstfahrer. Derfelbe verursacht bei der vorzüglichen Bauart des Wogens und Konstruction des Bewegungsmechanismus mit großer Kraftentwickelung kein größeres Geräusch, wie wir es 3. B. bei den elektrischen Stragenbahmvagen empfinden, borausgesett, daß die Zohnräder nicht vor Abnutung floppern und die Radreifen rund find und jo nicht den Takt zu dem ichonen Lied ichlagen können: "Mein hut, der hat brei Eden". Sier bei den Laftfelbitfabrern überwinden breite Felgen der abgesederten Räder die Unebenheit der Transportbabu, dort die besonders eingebaute Transportbabu in Form von Schienen mit glattem Oberflächenbild, auch die bofen Stofe, die die Stragenbahnwagen ebenfalls zu obigem Taftidilagen veranlassen, wenn erstere nicht gut angeordnet, gut unterhalten und gut entwäffert werden.

Des Beweises hätte es für die Mainzer Action-Bierbrauerei gar nicht bedurft, daß ihr Automobil geräuschloser fährt, als ihre Bierwagen, wenn sie sich der Denkungsart des

Ift stets das Bose, was man läßt."

Onfel Rolte erinnert hatte: "Das Gute, dieser Satz steht fest,

Das "Bose" an diesen Wagen ist, wenn sie auch besser wie die "Wiesbadener Kippkarren", oder kurzweg "Wiesbadener Gig" gebaut find, und auf vier Rädern mit Lenkbeichfel laufen, daß fie höher wie breit gebaut find und daher an und für fich bei den Leerfahrten am Weisten rumpeln. Die technische Erklärung für dieses Rumpeln ift febr einfach. Bei folden hochgebauten Wagen ist der Abstand der Schwerlinie des Wagenkastens von der Auflagerungsebene desselben sehr groß. Die Achsen liegen außerhalb und unterhalb des Wagenfastens, so daß die durch die Unebenheiten der Transportbabn bervorgerufenen Stoge nur zum Theil auf die Stofficheiben der Achjen übertragen, fonft aber von bem boben und daber labileren Wagenfaften aufgefangen werden. Die Starrheit der Wände verhindert aber den fest mit den Adfen verbundenen Wagenkaften, in der Richtung des Stoffes auszuweichen, der Raftenkörper kommt mit dem Luftraume infolgedeffen in Konflitt und die Folge davon ist, daß die Luft nurrt; man sagt dann, der Wagen rumpelt und wenn mit Luft gefüllte Fässer darin gelagert find, dann rumpelts im Sundert oder einer boberen Boteng. Doch ift dieses Geräusch auch nicht empfindlicher wie das Rumpeln eines der größten Wagenfasten, der Möbelwagen mit ihren fleinen Rädern. Gerade ein Wagenrumpeln giebt es eben für normale Menschen nicht, aus welchen ein dolus eventua-

Dieses "Böse" ist nun bei den Lastischstfahrern nicht dorbanden; denn der Bagen ist nicht hach, sondern breit, also stadiser gebaut und, wie gesagt, dazu noch mit abgesederter Achsen. Der Beweis hätte sich also erübrigt; aber immerhin und obnedies ist Beweisfrast angenehm, trop Onsel Roltes geistreichen, zu Herzen gehenden Lebensanschauungen.

lis berauskonstruirt werden fonnte.

Ganz anders aber verbält es sich mit den beiden anderen Einflüssen, wie sie sich in der Erschütterung von Bauten und vermehrter Abnutung oder gar Zerstörung der Transportbahnen äußern. Dier müssen Gesete, Berordnungen und volizeitiche Mahnahnen wirssam eingreisen und geordnete Berbältnisse ohne Schädigung des Einzelnen oder Bieler schaften. Zunächst möge die Frage der Beeinstussung der Transportvohnen näher beseuchtet werden. Dieselben bestehen entweder aus den von Mac Adam erfundenen, geräuschlosen, wenig baltbaren Chaussirungen, die schon längst das Zeitliche gesegnet baben könnten, dem holprigen, aber baltbaren und geräuschvollen Steinpflaster (weicher Welaphyr,

glatter Bafalt oder rauber Granit), fowie den geräufchlosen, aber febr theuren Luxuspflasterungen, wie fie aus Asphalt oder Sols mit Betonunterlage bergeftellt werden. Die Chauffirungen werden mittelft Sand bergeftellt und bann mit einer Dampfmalge gufammengedrudt unter Bermendung von reichlich Baffer, d. h. demfelben Element, welches unter Mitwirfung des Berfehrs die mubjam bergeftellt? Fahrbahn wieder zerftort. Belder technische Unfinn dies ift, wird auch dem Laien einleuchten; bitter racht fich diese allerdings billige Banart durch große alljährliche Unterhaltungstoften. Sier, bei unferer Stadt ift dies befonders der Sall, wo der geringe Feuchtigfeitsgehalt der Luft mit heftigem Platregen im Commer ftets im Rampfe liegt, mo alfo die Chauffirungen bald troden, bald pudelnaß find. Unter der Einwirfung bes Berfehrs tragen alfo die eigenartigen Bitterungsverhältniffe jum denfbar gunftigften Berichleiß der chauffirten Fahrbahn bei. Imar hat man angefangen, ben Chauffirungen mit Reinpflaster zu Leibe zu rücken, und wo diefes Pflafter aus prima Material und auf das Sorgföltigfte bergeftellt ift, bat es fich auf das Befte bewährt, 3. B. in der Dogheimerftrage und in der unteren Rheinstrage. Sier fieht die Fahrbahn jest, besonders nach Regen "wie geledt" aus, mabrend fie vorber "jum Leden" angefichts ber Schmiere war. Auf dem oberen Theile moge der Rheinftrage auch bold das faubere Rleid angezogen werden; vielleicht legt Serr Stadtverordneter Flindt diefem seinem Lieblingsfind auch in Bezug auf die Fahrbahn demnächft ein gutes Wort bei der Ctatberathung ein.

"Rurstadt muß stets fein, Darf nicht ichmutig fein! Für die kleinen Steine sei Drum Parole: Geld berbei!"

Zur Carnevalszelf.

Runmehr find mir wieder in bie luftige Carnebalsgeit, in jene "Reibe iconer Zage" eingetreten, Die erft mit bem Afchermittwoch ihren Abichlus findet. Die Bezeichnung Carneval ift auf die Borte carne vale, b. i. Bleifch, lebe wohl! gurudzujubren, benn unter bem Carnevalstage verftand man früher ben Tag vor Afchermittwoch, welch letterer bonn befanntlich bie Beriobe bes Fastens einseitet. Der Brauch, die Carnevalszeit burch alleriei Lustbarkeiten, Schmausereien, Balle, Redouten und Maskenum-züge zu seiern und so die Menschheit gewissermaßen ichon im Boraus für bie Entbehrungen ber ftrengen Saftenzeit gu entfcabigen, ift aus Italien ju uns berübergefommen, burfte aber binfichtlich feines Urfprungs in altheibnischen Borfrühlingsfeften, den Luperfalien und Bacchanalien ber Romer, fowie in der Julfeier ber Germanen ju fuchen fein. Im Mittelalter pflegte man bei und bie Carnevalszeit weniger burch Mummerei, wie burch ichwelgerische Gaftmabler und üppige Trintgelage gu begeben, mahrend aber bie Beguterten bereits vom Dreifonigstage ab ihren Carnebal feierten, gaben fich bie Mermeren ben Freuben biefer Beit nur in jener Woche bin, bie bem Michermittwoch voranging. Die Tage dieser engeren Carnebaldzeit haben ihre besonderen Ramen. Da gab es einen "unfinnigen Donnerstag", einen "rußigen Preitag", einen "Kässamstag", einen "fcmalzigen Sonntag", einen "blauen Wontag", einen "feisten Dienstag" und einen "frumme Mittwoch!" Man schmüdte früber gur Carnevalszeit auch die Saufer mit Reifig, ober geißelte derabafter Beife alle Frauen, Die fich auf ber Strafe feben liegen: Brauche bie wieberum auf bie romijden Lupertalien und Bacchanalien, fowie auf bie germanifchen Juliefte beuten, Am glangenbiten murbe ber Carneval ftets in Italien began-gen. Rom und Benebig wetteiferten bier um ben Borrang und Altmeifter Goethe bat uns prachtige Schilberungen bes italienischen Lebens mabrent ber Carnevalsgeit überliefert. In Deutschland war Roln bie eigentliche Dochburg carnevalistifcher Rarretei, auch Bonn und München, Maing und Duffelbori pilegten ju folden Beiten Dosfenumgage und bergleichen originelle Luftbarfeiten gu veranftelten, mehr und mehr aber find biefe Luftbarfeiten gu veranftelten, mehr und megem Defer ge-

* Stadtrath Ruhl f. Im ftadt, Krantenhause ist heute Herr Stadtrath Hermann Ruhl gestorben. herr Ruhl war seit dem Borjahre leidend und mußte sich einer wiederholten Operation unterziehen, die beklagenswerther Beise die erhosite Genesung nicht im Gesolge batte, Der Berstorbene erfreute sich alleitiger Sympathien und bat sich namendlich in Bereinskreisen ser war u. a. langiähriger Borsibender des Mannergesangvereins und bes

langjähriger Borsitzender des Mannergesangvereins und des Dansbesitzereins) viele Freunde erworden.

* Im Sandelsregister wurde eingetragen: Das Stammsapital der in unser Danbeidregister B, eingetragenen Firma D tto und Eschen brenner, Gesellschaft mit beschränkter Hafting in Wiesbaden, ist auf Grund des Beschlisses der Gesellschafter vom 23. Dezember 1904 unter Abanderung des Paragr. 4 des Gesellschaftsberrrages auf 90000 K erhöht worden.

* Bei der Handelskammer-Erjahwahl wurde gestern Herr Bagemann in der Stichwahl zwischen ihm und Herrn Engel gewählt. Danach ist das gestern veröffentlichte Resultat richtig zu stellen. Die weitere Ersahwahl wurde wegen vorgerücker Beit auf Samstag. 14. Januar, Bormittags 10 Uhr vertagt.

Bezirksausichukstung nom 12. Januar Christian Bingel ler in Berg (Kreis St. Goarsbaufen) flogt wider die Orts-Bolizei- und Gemeindebebörde dortselbst wegen berweigerter Erlaubniß zum Schankwirthschaftsbetrieb. Der Kreisausschuß dat gegen ihn entschieden, weil das Lofal den polizeilichen Ansorderungen nicht entspreche und durch seine Berufung gelingt es Herrn Bingel beute nicht, eine Aenderung dieses Erfenntnisse herbeiguschen. In einer Nachmittags-Sigung wird auf Einwendungen gegen den Fluchtlinienplan für das Freiherr v. Knoppscher Terrain an der Bierstadterstraße hier verhandelt.

* Basserberjorgung der Gemeinde Tohheim Ans Dohheim,

* Basserberjorgung der Gemeinde Tohheim Ans Dohheim,

11. Januar schreibt unser + Correspondent: Die Stollentreidung zur Basserschürfung für die Basserseitung des dies. Ortes ist von besonderem Gläck begünstigt. Bei einer Stollenlänge von 200 Meter wurde eine sehr sarfe Duelle angehauen, sodig nach einer heute vorgenommenen amtlichen Messung jeht 432 Andikmeter Basser vorhanden sind. Somit dürste jegliche Besongnis, wie sich solche in lehter Zeit östers unter einem Theil der Einwohnerschaft demerkar gemacht dat, vollständig beseitigt sein. Da die Unterlagen und Plasse behuis Ertheilung der Genedmung aur Legung der Wasserseitung bereits dei Kgl. Regierung eingereicht sind und der Nachweis über genügend vorhanden Basssereichten Andlerseitung ist, so dürsten wir bald im

Besit ber langerselfnten Wasserseitung sein.

Berband ber Berpflegungskationen Die nachste Delegirten-Bersammlung ber Berpflegungsstationen im Berbandsgebiet sindet Donnerstag, den 19. Januar Bormittags 11 Uhr in Franksurt am Main (im neuen Magistrats-Sigungssaale im Römer) statt.

t. Rener Brieftaften. Die an der Mainger Landstraße liegenben städtischen Arbeiterhäuser werden gegenwärtig von etwa 50 Kamilien bewohnt. War es seither schon für die Bewohner recht unbequem, daß der nächste Brieffasten weit entsernt in der Räbe bes Schlastithofes liegt, so zeigte sich beim Renjahrsbriesversehr bieser Mangel in recht augenscheinlicher Weise. Die Bostverwaltung trug den diesbezüglich geäußerten Bünschen Rechnung und bat beschlossen, alsbald an dem ersten Hünschlod einen Brieffa-

ften anbringen gu laffen, * Gin neuer Raubmord in Franffurt? In Franffurt ift feit einiger Beit ber lanbgrafliche Raftellan Eggere auf geheimnigvolle Weife verichwunden, Auf eine Denungiation bin, ift ein gewiffer Molgberger verhaftet worden unter bem Berbacht bağ er mit ber Gache in Berbindung ftebe, Molgberger ift wieberholt mit Eggers in Birthichaften gefeben worben. Der alte ichwachfinnige Mann ftanb völlig unter feinem Ginfluß. Eggers batte viel Gelb — nach Angabe von Angenzeugen 600 K fich Die Boligei ift einig bemubt, ben Sall aufgutlaren. Gin Berichterftatter ber "Ri. Br." melbet noch: Beter Molgberger if: fiabtifder Arbeiter, Eggers mar noch am Abend por feinem Berdminben mit ihm in einer Birthidgaft Ede Fenerbad- und Buiolleitstrage, wo fie beibe gemeinfam agen und tranten, Eggers beglich die Bechichnib fur beibe; auch zeigte er fein Gelb, Die A 600 in der Birthichaft öffentlich por, Der Berbacht besteht, daß Molgberger ben Eggers ju einem Spagiergang eingelaben unb ibn am Rigga beraubt und in ben Main geworfen bat. Die Leiche bes Eggers ift noch nicht gefunden, Molgberger ift 43 Jahre alt und in Sabamar geboren. Er beftreitet entichieben, von ber Gache irgend etwas zu wiffen Borlaufig ift nicht bewiefen, bag Eggers überhaupt ermorbet wurde, geschweige, daß Molzberger ichul-

big ift. * Bur Berhaftung Subbe's wird ber "Al. Br." noch geschrie-ben: Der Berbacht richtete fich erft 14 Tage nach bem Mord an Bfarrer Thoebes, ber am 11. November geschah, gegen Subbe Er war in Raubeim in Stellung und in ber Wegend befannt, febr oft tam er nach Ruiden, wo er Schlachtvieb bolte. Enbe Rovember murbe in Daben (Beftfalen) ber Schlächtergefelle Otto Walther aus Raugard in Bommern verhaftet, ber eingeffand, gufammen mit Bubbe am 11, und 27. Oftober in ben fatholifden Biarrhaufern in heppenbeim an ber Bergftrage und Berborf (an ber Gifenbahnlinie Gieben-Roln) Ginbruche berübt ju haben. Da biefe Ginbruche große Mebnlichfeit mit bem Ber-brechen in Belbenbergen hatten, fam man barauf, Subbes Spuren an bem fritischen Tag ju verfolgen. Man erfuhr, bag fich ber Mengerdefelle, wenn er Bieb in Selbenbergen und bem naben Raichen holte, jedesmal auffallend nach den Berhältniffen im Bfarrhaus ertundigt batte, Walther gab auch an, daß er gunachft mit Subbe einen Bfarrhaus-Ginbruch in ber Gegend bon Frantfurt plante. Besonders verdächtig war, das Sudde Ende Robem-ber bei dem Bornheimer Gastwirt Fischer sich als Kausmann Schmidt vorstellte und ihn bat ihm A. 600 die er ihm durch die Boft zusenden merbe, aufzubewahren. Tropbem Fifder nicht barauf einging, erhielt er bas Gelb aus hanan zugesandt. Rach-feinem Franffurter Aufenthalt ging hubbe auf bie Wanberschaft, Dabei hat er verichiebene Ginbrude in fatholifden Pfarrhaufern theils versucht und theils ausgeführt. Der Einbruch in bas Bfarrbaus ju Rorath bei St. Goarshaufen mar feine lette That. In Machen murbe bie Boligei wieber auf feine Spuren gelenft. Man batte in Erfahrung gebracht, bas fich Subbe einer Gangergefellichaft angeschloffen habe, mabricheinlich, um als möglichst barmios zu gelten, Subbe soll inzwischen gestanben haben, bas er ben Bfarrer Thoches erntorbet und beraubt babe, (Bon anderer Geite wird jedoch gemelbet, bag Subbe ben Mord an Bfarrer Thoebes

noch leugnet. D. Red.)

** Mord und Selbstmord. Der Einjährig-Freiwillige B.
vom zweiten Bataillon bes 80. Füsilier-Regiments von Gersborff
erschoß in der vergangenen Nacht in der Bohnung seiner Geliebten B. in der Rouenthalerstraße sich und seine Geliebte.
Die Gerichtstommission erschien gegen 2 Uhr bente Nachmittag
an Ort und Stelle um den Thatbestand aufzunehmen,

is Unfall. Am Abbruch bes Ronnenhofes fürzis geftern Rachmittag wieder einmal ein Pierd, welches in einer Karren eingesipannt war. Da ber Fuhrmann bos Thier nicht in die Höbe bringen tonnte, leisteten einige Arbeiter dem Manne beim Ausspannen hilfreiche Hand. Beim Aufpringen des Gaules trat dieser einem der Arbeiter auf den Juß und verletzte mit dem Dufcisen den Eerretenen erheblich.

f Raminbrand. Gestern Rackmittag 1.30 Uhr wurde die Feuerwache nach der Roonstraße 15 gerusen. Dort war ein Kaminbrand ausgebrochen, welcher von der Feuerwache alsbald ge-

löscht wurde, * Gine gefalzene Sotelrechnung. Man ichreibt uns: Biele unferer Lefer werden fich noch des febr lebhaften Meinungsaustaufches entfinnen, der in allen biefigen Beitungen geführt wurde, nachdem eine junge Dame in Langenichwalbach am Epphus erfrankt war. 5000 M Entidiadigung follte fie der Benfionsinhaberin zahlen, Berhandlung darüber ichroff alsvies, als der Bater der Batientin fie beshalb auffuchte. Spater murbe dieje frühere Batientin, die ingwifden verreift war, verflagte, und die Rlage, welche jedoch nur auf M 1963 lantete, ans Grichtsbrett angeichlagen. Das veranlagte großes Unffeben, benn ber Bater der alfo Bertlagten war ein bier befannter Sauptmann o. D. Bon ibm murden benn auch die erichienenen Beitungsartifel fofort beautwortet und der Sachverhalt flar gestellt. Darauf aber mischte fich der Bürgermeifter bon Langenichwalbach ein und verficherte, es stebe aftenmäßig fest, daß die junge Dame icon inphusfrant borthin gefommen fei. Die anscheinend hohe Forderung der ichiver geschädigten Benfioneinhaberin ericheine baber in günftigem Bichte. And diesmal fieß die Antwort nicht auf fich warten. Sammtliche Angaben des Bürgermeiftere, fo führte der Bater aus, feien thatfachlich unrichtig. Erft nach vierwöchentlichem Aufenthalt fei feine Tochter am Enphus erfrankt und nur zufällig fei er dagu gefommen, als fie eigenmächtig nach Biesbaden abgeschoben worden fei, wie schon andere Enphusfrante vor ihr. Rur, weil fie fonft ficher geftorben mare, habe er fich nicht widerfett. - Die Beleidigungsflage des Burgermeiftere erwies die Richtigfeit fammtlicher gegneriicher Bebauptungen und ber Beflagte erzielte baber foftenlosen Freisbruch. In diesen Tagen nun hat das hiefige Agl. Landgericht auch die Benfionsinhaberin mit ihrer Forderung abgewiesen. 150 M hatte die Patientin ihr freiwillig ge-

Berein ihr Hunbestreunde. Am Montag, 9. Januar cr. fand im Hotel Tannhäuser die erste Mitgliederversammiung des "Bereins für Hundestreunde Wiesbaden" statt. Die von dem provisorischen Borsande zur Begutachtung vorgelegten Statuten wurden zur Annahme empfohlen, woranf solgende Herren in den Worstand gewählt wurden: Tapetenbändler Robert Web, 1. Borsibender, Hotel Schneider Sonnenderg, 2. Borsipender, Albert

Raib, Wiesbaden 1. Schriftsührer, Heinrich Lenz, Wiesbaden, Rassier usw. Dem bereits 32 Witglieder zählenden Berein, bessen Begründung allerwärts, anch von den Damen, sehr sumpathisch begrüßt wurde, stehen jeht schon sehr beachtenswerthe Kunologen als Mitglieder zur Berfügung, wodon einige mit weit über Ojährigen Hacksenntnissen auswarten können. Der Jahresbeitrag int neben A.2 Eintrittsgeld, auf A.6 seitgeseht, während für Berussjäger, Schäser, Polizei- und Sicherheitsorgane die Beiträge je auf die Hälfte ermäßigt sind. Da der Verein noch eine Hatplichtversicherung für die Hunde seiner Mitglieder ins Auge gesaht dat, so dürste es sich für jeden Hundesreund empfehlen, seinen Eintritt durch den Borstand zu bewirken.

* Neber die Mitwirfung einer Wiesbabener Künstlerin in einem Konzert der "Liedertafel" zu Aschaffenburg schreibt die "Mschaffenb. 3.": Als Solistin war Frl. Lillie v. Berdrow aus Wiesbaben gewonnen worden. Die Sängerin versügt über eine ausgebildete, ansprechende Sopranstimme von zartem Timbre und riß die zahlreiche Zuhörerschaft gleich Anzangs mit der Wagnerschen Arie der "Elisabeth" zu begeistertem Beisal bin. Auch die übrigen mit tieser Empsindung und Wärme vorgetragenen Lieber brachten der Künstlerin fürmuschen wohlberdienten Beisall. Bezaubernd schön und berzig jang sie das reizende Mendelsschniche Wiegenlied "Schlase mein Prinzehen," ausdrucksvoll Sturms "Motten" und necksich beiter und prächtig gefärbt Meyer's "Spaß und Spätin". Außerdem jang sie noch Schumanns "Wer macht Dich so frant", Schubert's "In bist die And"
Tanbert's "Bogel im Wolde", von denen jedes Lied eine Glanznummer für sich bildete und das Anditorium entbusiasmierte und zu lautem Dant veranlaßte.

* Refibenatheater Morgen, Freitog wird "Der Kilometerfresser" gegeben Auf die am Samstag stattsindende Bremiere bon "Ledige Ehemanner" bon Stein und Lippschip sei biermit nochmals ausmerksam gemacht. Das Stud wird Sonntag Abend wie-

*Valhalla-Reckaurant. Heute und morgen Abend sinden die beiden von der Direktion veranstalteten carnevalistischen Mündener Bierabende, verbunden mit großem Schlachtsest statt, — Der Gintritt ist frei. Liederbücker und humoristische Kopsbededungen werden gratis vertheilt. Sämmiliche Restaurationsräume sind den Restadenden entsprechend beforirt und die Bedienung der Göste geschieht in echt baprischen Costümen. Die bedeutend verstärkte Walhallatapelle bringt ein durchweg carnevalistisches Programm. Jedermann, der ein paar recht vergnügte Stunden erleben will, soll sich die Gelegenheit nicht entgeben lassen.

* Stenographieschule, Infolge übergebenen Jundgelbes fann ein Theil des Betrages für Lehrbücher beste, lledungshefte an bedürftige, würdige Theilnehmer des jehigen Anfängerfursus der Stenographieschule (Montags und Donnerstags Abends von

8—9 Uhr, Lehrstraße 10) zurüderstattet werden

* Männergelangberein "Cäcilia". Der Berein hielt am bergangenen Sonntag im Saale des Turnvereins seine Weihnachtsseier ab. Die Feier wurde mit einem von Fräulein K. Schreiber gut gesprochenen Weihnachtsprolog eröffnet und verlief in allen Theilen auf das Schönste. Die Ehöre wurden unter Leitung des Bereinsdirigenten, deren Lehrer K. Den kel in gewohnt sicherer und sein ausgeardeiteter Weise von den kan Ein Einafter "Der erste Weihnachtsbaum" von den Lamen Fri. E. Penadt E. Kev und den Herren W. Kansmann, I. Bach, jowie einer Schaar Zwerge und Friedensengel aufgesührt, drachte den Darstellern für ihr slottes, sicheres und ungezwungenes Spiel nicht endenwollenden Beisall. Ein humoristisches Terzen, Dr. Sägebein und sein Fammlus, don den Herren W. Kansmann, I. Bach und E. Tägebein und sein Fammlus, don den Herren W. Kansmann, I. Bach und E. Täger dein Konstelle der Weisall gezollt. Das Bereinsmitglied Herr Jean Weber, mit einer frischen und wohlstingenden Tenorstimme begabt, sang "Tas ders am Khein" und mußte sich auf Verlangen des Publikums zu einer Ingabe versteben. — Am Sonntag, den 22. Januar sinder als Rachfeier bieser Beranstaltung ein Jamilienausstug nach Schierstein in den Saal zum Tidoli statt.

Der Rrieger- und Militarverein feierte am 7 Jan, im Sanle bes fath, Gefellenbereind fein Weihnachtsfeft, hierbei bewies ber Berein wieber, bag er Gefte gu feiern berftebt. Der Gaal war bis auf ben letten Plat gefüllt. Unter ben Unmefenden be-fanden fich eine größere Anzahl Offiziere. Der 1. Borfigende, herr Leutnant ber Ref. Alein bielt wie gewöhnlich eine fernige ber Geier angepahte Rebe in welcher er jum Schluß bas Raiferhoch ansbrochte. Sierauf wurde die beutsche Rationalbymne bon ben Unwesenden stebend gejungen, Auch mehrere andere Offigiere hielten Ansprachen Die theatralische Aufführung "Bersprechen hinterm Derd" unter gutiger Mitwirkung von Fraulein Eoppenhöfer, sowie die Darstellung lebender Bilber zeigten, bag ber Arrangeur und alle Mitfpieler ihrer Aufgabe völlig gewachien maren, weshalb ihnen auch allfeitig Anertennungen gewachsen naten, wesselb bes Scharrichen Mannerchors, beste-zugingen Ein Quartett bes Scharrichen Mannerchors, beste-bend ans den Herren Briger, Zeistel, Sauer und Jung trug-ebenfalls jur Berherrlichung der Jeier bei, indem es harmo-ithe Lieber in lobenewerther Weise zum Bortrag brachte, Auch bas Omartett erntete reichlichen Dant und mußte fich ju einigen Angaben verfteben. II, II, traten bie herren Abolf Ettingsbaus (Mitalieb) und Georg Bauich als The two brothers Ebo Abolois mit ihrem urtomifchen mufifalifden Att auf. Die herren berftanben es, bie Lachmusteln ber Unmefenben in beftanbiger Bewegung ju erhalten, man fam fait nicht aus bem Lachen. Much fie wurden tuchtig applaudirt. Ebenjo erging es herrn Beber (Ditglieb), welcher einige icone Couplets portrug fowie bem Mufitberein, welcher; wie man es nicht anbers gewöhnt ift, Borgügliches leiftete, Die Geinbeilnehmer blieben bis jum frü-ben Morgen beim Tang vergnügt beisommen,

9Rr. 2 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift erfcbienen und fann in der Expedition des Biesbabener Generalangeiger" von Intereffenten unentgeltlich eingesehen werben,

Ein Todesurtheil. Man meldet uns telegraphisch aus Schneibemühl, 12 Januar. Jor dem hiefigen Schwurgericht wurde die Angellogte Michelina Urbanial aus Arenz, welche den 134 Jahre. alten Sohn des Justizsommissars Dartung ermordet batte, zum Tode und außerdem wegen Blutichande mit ihrem Bater, sowie wegen Diebstahls zu 4 Jahren 3 Monaten Buchthaus verurtheilt

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Dem Berliner Bhilharmonifden Blas-Ordener, Dirigent Franz v. Blon, welches in ber Welt-Ansfrellung in St. Louis tongertirte, ift vom bortigen Mufittomitee bas Preis-Diplom verlieben worben

Eleftro-Motationsdrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanstalt Emil Bammert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politif und Zenilleton: Chefrebalteur Morip Schöfer: für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

20. Jahrgang. Zum Inventur-Verkauf ausgesetzte Gelegenheits=Posten:

Covercoat mouliné, melierter Frühjahrsstoff, 110 b	reit, bisher Mk. 3.75, 1	nventurpreis	mt.	2.25
Doile Crèpe, einfarbiger Fantasiestoff, 110 breit,	bisher Mk. 3.50,	,,	"	1.95
Taffet Beige, vorzügliche Qualität, 110 breit	bisher Mk. 2.25,	,,	"	1.25
Jadenfleider-Stoffe, auch mit angewebtem Futter, 1	30 breit,	,		2.— anf.
Blusen-Stoffe, in vielseitigem Geschmack,	it, philosophia,	,,	10.00	1 anf.
Wollmousselines und Voile imprim	é, 75/78 Ctm. breit,	Einheitspreis		0.75
3ephprs, karriert und gestreift, 75/80 Ctm. breit,	1.1.2	,,	"	0.50
Waschstoffe für Blusen, farbige Streifen im	Leinengeschmack,	,	**	0.25

Seidenstoffe, Sammte etc. etc.

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

Freitag, ben 13. Januar 1905. Abonnement C.

Der Eragobie erfter Theil in 6 Ritten und einem Toripiel: Brolog im himmel von Goethe: Wieft von Lindpaintner u. anderen Komponiften. Regie: Derr Roch. Mufitalifche Leitung: Derr Rapellmeifter Stoly.

The second second	Prol	og im Dim	mel.	AND THE PARTY.
Raphael	4 4			Fri. Oferta.
Wabriel			4 5	Frau Renier.
Midjart	1 1/2 m	THE PARTY	100	Brt. Frengel.
Mephistopheles .				herr Tanber.
Stimme bes herrn	4	120		herr Rodin.
		iche Beerid		
		Eragobie I.		Contraction of the
Fauft		The state of the s		Bert Lefflet.

skunit .	and the second second					Dett Leffter.
Bagner,	fein Famulus	1			1	herr Ballentin.
Margaret	be, ein Bürgermab	dien .	15.00	7.	2000	Bri Maren.
Balentin,	ihr Bruber, Sott	at .	-		MAN .	Berr Beinig.
	urthe Schwertlem		:			Bri. Illeich.
Lieschen.			-		-	Gri. Matajegaf.
Fin Schi	iler .					Berr Dalder.
Siebel.	1	66.70		1	221	Derr Debus,
Mitmager	· ·	14 34	1 6		783	Derr Schmab.
Bennber.	- Studenten				100	bert Engelmann.
Froft.			-	30.30	100	herr Unbrigno.
Griter 3			-	1638	190	herr Beig.
Bmeiner !	Bürger .		1 80	March .	11/2 4	Derr Gbret.
Dritter)		-	23.11		mest n	Bere Spieß.
Erfter						hrer Luboiff.
Smeiner	1	3.5				herr Diton,
Dritter	Danbmertebur	16				herr Dieterich
Bierter		100		13		Derr Mchterberg.
Ganfter	A STATE OF THE STA	100	100	-		herr Carl
Erfer.	A STATE OF THE STA		1118	*		Derr Miller.
3meiter	Schüler .	100				berr Martin.
Erftes !			1	1000		Rri, Roller.
Bineite#	Dienflmabden	1 5	100	*		Fron Martin.
Erftes)	A section of the section of		43.00	200		get. Speelmann.
Ameited)	Bürgermabden '		100			Arl. Gothe.
Mites 2Be						
Miter Bai				2		Frl. Schwart.
			100			err Robemann.
Junger 2						Herr Schub,
Mephistop						perr Tanber.
Der Erbg			110		7.5	perr Btebus.
Bofer Ge						Frl Santen.

Briefter, Chortnaben, Rirdganger, Burger, Bauern, Solbaten, Rinber, Bott, Traumgefichter. Ericheinung, Merfatichen. Babrend bes Brolog's im himmel bleiben bie Thuren gefchloffen. Rach bem 3, Aft (Begentuche) findet eine langere Bauje fatt. Anfang 6% Uhr. - Gewöhnliche Breife, - Enbe nach 11 Ubr.

E. Schneiber

Meertater

Meertabe

Camstag, ben 14. Januar 1905.

23. Sorftellung 14. Borftellung.

Der Evangelimann.

Dufila'ifches Schaufpeel in 2 Abtheilungen (3 Aften). Rach einer in ben Ergablungen "Aus ben Bapicren eines Poligeifom-mifface" von Dr. Leopold F. Meigner mitgetheilten Begebenheit. Dichtung und Mufit von Bilbeim Riengt, Anfang 7 Ubr. - Bewöhnliche Breife.

in jeber Breislage, Optifche Unftalt C. Hohn Operngiafer, (3uh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil, S. Raud.

Freitag, ben 13. Januar 1905. 194. Abennemente:Bo:fiellung. lung. Abonnements-Billets gultig. Bum 7. Male:

Der Rilometerfreffer. Novitat Schwant in 3, Aften pon Curt Rraab

	Regie:	Albuin	Unger.		
Otto Rugelberg	1000	100	Sec. 1	10	Guftan Schulne,
Minona, feine Frau .	-				Softe Schent.
Mary, beren Richten			-		Etje Roorman.
wants,					Gan Armbt.
hans Forfter, Mary's I	Rann				Rudolf Bartof.
- rit Frerich-Friborg .			-		Being Detebrügge.
Calar Geefelde	- 1			100	Meimbold, Sager.
Allera, feine Frau .	200		- 20		Bertha Blanden.
Gelir Reinbold				-	Sans Bilbelmn.
Bromfer, Chauffeur .	NE-	30 3	S 800		Thre Ohrt.
Dinna, Dienfimabden b	ei Forft	er .	100		Minna Mgte.
Mugufte, Dienftmabchen !	bei Gref	elbt .	hood		Tilli v. Loffau.
		anblung	: Berti	m.	A Hand

Raffenoffnung 61, Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Camftag, ben 14. Januar 1905.

Tedige Chemanner. Schwant in 3 Aften von Leo Balter Stein und Arthur Sppichip.

> Kirchlide Anzeigen. 36raelitifche Entinogemeinbe.

Synagoge Midjeloberg. Freitag Mbenbs 4.30 Ubr.

Cabbath Morgens 9, Rachm. 3, Abends 5,40 Uhr. Wochentage Morgens 7.15, Nachm. 4 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10 bis 10,30 Uhr. MIt-Joraelitifche Cultuogemeinbe, Synagoge: Griedrichftt. 25

Cabbath Morgens 8.45, Radm. 3, Abenda 5,40 Uhr. Bochentaue Morgens 7 15, Abende 4.15 Ubr.

Wiesbadener Militär-Verein

Den Mitgliebern gur Radricht, baft unfer Ramerab Emmrich Kühn

verftorben ift und Freitag, Rachmittags um 4 Uhr, bom Beidenhaufe aus beerbig! wirb.

Bufammentunft um 3% Ilir im Bereinelotal, Wir bitten um gabireiche Beteiligung. Der Borftanb.

Holzverkauf Obetforferei Wiesbaden.

Freitag, ben 20. Januar 1905, porm. 10 fibr, im Gaffhaus jum "Dentichen Danie" in Bieben, aus ben Diftriffen 46 und 53. "Eichelberg". Buchen; 350 Im. Scheit u. Rnupp. 83 Sot, Bellen.

Kieler Bücklinge, J. Rapp, Nachf.,



Sonntag, ben i5 Jannar, Rachm.

Weihnachtsteier mit Chrifibaumverlofung

im Raiferiaal, Dogheimerfrage.

wohn., I Bimmer, Ruche u. Reller auf al. o. ip, ju vermieten, Rab, im Laben. 3283

Werkstatt,

Bellrigftrage 81, auf 1. April gn perm. Rab Bob., L., linte, und Prantenfic. 19, Bart. 3067

Jahnfr. 36, Gtb., I-2-3 un. Behv., groß per l. April 111 vm. Rah. Sab., Batt. 3286

Junge Dame w. jur Gründung einer Erifteng 100 M. gu leiben gegen prompte Radgablung Offert. u. J. H. 3290 an die Erped. d. Bl. 3290

Sienenftr, 12, 2 ft. Wohnungen im Seb, gu vermierben. Rob.

Merder'ir. 3, ich 3-Zim,-deodu. m. teichl, Zubeh., alles ber Neuz entspr., zu derm. Näberes dal. Bart., links. 3274

Mobilere Wohnung gu per-miethen 2466 Mauergoffe 3/5.

fanb., fleifiger, CHausbursche gef. Germania-Consum.

Miritin, 13, Mitb., Bart, ich. Buvert, fano. Monatomabden für II. Saust, fof. gel. 3271 Dreimeibenftr. 3, 1. 1.

Berloven

ein Rettenring und ein Ring mit fleinen Sriffanten. 3284 Abzugeben herrngartenfrage 14,

Der Borftand.

Pfleumen Birmen, calif. Apritojen

He nr. Runzheimer, Friedrichftr. 50, Gde Edjunibader-brage, Telef. 2977. | 3276

R linur, Rleibericht 12 M. 1. und 2fchl Bettit, Gpr., Matr. u., Reil, 20 M., bito m. geftespt. Strobiad 12 M., Rimberbettftellen. ft, n. große, 3 M. Rüchentiche, Stüble, Gallerien, Cocollänfer-Riappleffel, Ded ert u. Riffen, 3282

jeden Freitag. 3268 Lebensmittel = Raufhaus,

Donbeimerftrafte 72 Gine junge, flotte Bertauterin, welche 3 Jahre im eigenen Gefchaft toatig, fucht Stelle in beff.

Beidelt gleich melder Brande, R. Dondeimerfit, 72, 1, r. 3269 Grofee Bereinelofal mebrere Tage ber Boche eirei, befondere gerignet für , Welang-

Bayrische Bierhalle, Abolffir. 3. Abolffir. 3.

ahl zur Handelskammer

am 14. Januar 1905, Vormittags 10 Uhr.

Bir fclagen Ihnen vor, herrn

Adolph Jacobi,

Inhaber der Speditions-Firma J. & G. Adrian,

38 mahlen. Durch feine perfonlichen und geschäftlichen Eigenschaften erscheint herr Mooiph acobi jur Bahl gang besonders geeignet. Wir vermiffen schon lange in ber Sandelstammer eine Bertretung unferer Bertehröintereffen, Die gerabe eben im Beichen bes Babnhofneubaus fteben. Ene gange Reihe für Biesbaben und feine Raufmannschaft außerordentlich wichtiger Fragen harren dabei noch ber richtigen Lösung. Es wird von großem Rugen fein, in ber Sandelstammer eine Berfonlichteit ju wiffen, Die mit größter Sachtenntnis auch Die Fabigfeit verbindet, fich allen Geschäften mit Gifer gu wibmen.

Wir bitten Sie, Ihre Stimme herrn Aldolph Jacobi zu geben.

Cine Anzahl Wähler.

Vorschlag zur Handelskammer-Wahl!

Wahlberechtigte Hotel- und Badhausbesitzer

mählt in unferem Intereffe

Herrn Kaufmann

als Mitglied ber Handelskammer. Bebe Stimmenzersplitterung zeitigt ungünftige Resultate.

Hotel- und Badhaus-Bifiker.

Detail=Geschä

schließt Euch zusammen und wählt in der für Samftag, den 14. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, im Wahllofale Rathans, festgesetzten Fortsekung zur

Handelskammer-Ersak-Wahl

nur unferen Randidaten

Herrn Kaufmann

in Firma: August Engel, Hoflieferant.

In ihm finden wir den besten Ersat für das ausgeschiedene verdieuftvolle Kammermitglied Herrn Louis Schild.

Viele Wahlberechtigte der Altstadt.

Mm Freitag, ben 13. Januar er, verfteigere ich zwangsweife gegen Barjahinna 1. bormittage 11 Uhr auf bem Lagerblag ber 2Bw. Bollinger, Mainzergraße 68 babier, in Sachen gegen einen

pirta 10-15 Aubren neue nub alte Sandfteine, 2. mittags 12 Uhr, im "Denticher Dof", Goldgaffe 2a.

2 Sarante, 1 Tifc, 4 Stuble, 1 Bangelampe, mehrere Bilber

Die Berfteigerung gu 1, findet bestimmt flatt. Detting. Geriatsvollzieher, Rheinbahnftrage 2.

Mittwoch, Den 18. Januar 1905, abende 74, Uhr, im großen Rafiaviaal, Friedrichftrage 22:

Monzert.

n, Fran Brofeffer Della Sehlar-Brodmann, Agl. Opernfangerin herr Osear Bräckner, R l. Dr. Kongertmeister und Kammer-virmos (Biofoncello). Am Rlavier: her: Prof. Jos. Schlar, Agl. Br. Kapellmeister.

Eintri tskarten:

1. nummerirter Play 4 Mt.: 2 nummerirter Plat 2 Mt find in ber Hofmufitolienbandlung von Heinrich Wolff, Bubeimftr. 12, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Bur Feier bes Jahrestages ber Begrindung bes Deutschen Reiches wird ber

Verein zur Erhaltung des Dentschiums im Ausland (Allgem. Denticher Schulverein) Samftag, ben 14. Januar, abende 81/, Uhr, in

ber Turnhalle, Dellmundftrage 25, einen ra officiences

Bu diefer Beranftaltung laben wir alle beutichgefinnten Mitburger ein.

Gur Damen find Plate referbirt. Blage fonnen bor acht Uhr nicht belegt merien. Dr. Mam, Brofessor Albert, Kommerzienrath, Arns, Stadtrath, Auer von Herrenfirchen, Oberftleutnant, Bartling, Mitglied bes Reichstags und Abgeordnetenbouses. Dr. Bergas, Juftigrath. Bergmann, Berlagsbuchfanbler, Prof. Brener, Symnafialbireft. Dr. Brunswid, Prof. Dr. Ferb.

Brener, Gomnasialdirekt. Dr. Brunswid, Prof. Dr. Jerd.
Berle. Carstens, Zimmermstr Dr W. Cung, Sanitätsrath.
Diehl, Lehrer. Drach, Direktor, Dr. Dreger. v. Ebmeher, Kurdirektor. v. Ed, Rechtsanwalt. Haber, Hofvath. Dr. Zischer, Gomnasioldirektor, Zischer-Did, Baurath. Dr. Zleischer, Rechtsanwalt. Flindt, Kunzseirath. Franke, Be-triebsingenieur. Prof. Dr. d. Fresenius. Freusderg, Kon-sul a. D. B. Geis, Konzertsänger. Wax Hartmann, Bau-unternehmer. Dees, Stadtrath. Deh, Bürgermeister. Dr. Hosmann, Direktor. Dr. v. Ibell, Oberbürgermeister. Dr. B. Kalle, Biebrich, Kommerzienrath, Kaltwasser, Abmiral z. D. E. Kanser. Kransnid, Hospieweiser. Landmesser. Plein, Borsibender des Kr. Kriegerverbandes. Dr. Klein, Brosessor. Elein, Leutnant d. R. d. Kloeden, General z. Rlein, Borsthenber des Kr. Kriegerberdandes. Dr Klein, Brosessor Lein, Leutnant d. R. d. Alocken, General s. D. K. Kögler. Körner, Beigeordneter. Kretel, Geb. Regierungsrash. Dr. Künsler. Dr Kurz. Langer, Major a. D. Land, Prof. Dr. Liesegang, Brosessor, Mojor a. D. Land, Bros. Dr. Liesegang, Brosessor, Widiotheksdirestor. Dr. Lody, Prosessor, Land, Berwaltungsgerichtsdirestor. Dr. Lody, Prosessor, Dr. med. Lugendühl Freiherr d. Lunder Admiral s. D. Löhndorss, Borsischer des Bolskildungsbereins Mannstädt, Prosessor, Wensign, Bice-Admiral z. D. Dr. Mod. Müller, Stadiskulinipettor. Dr. med. Julius Müller. Dr. Pagenstecher, Geb. Sanistath, Beters, Lebrer. Betri, Königl. Baninspettor. C. Pseisser, Redelmeister. Kange, Prosessor, B. Keig. Sattler, Büdermeister. Sange, Prosessor, B. Keig. Sattler, Büdermeister. Sange, Prosessor, Gesteilenderg, Schneider, Borsischer, Sesteilenderg, Schneider, Borsischer, Sesteilenderg, Brosessor, Schneider, Brosessor, Stumps, Oberregierungsrath. Sünder, Dentist. Thurmann, Oberlehrer, Biedrich Ubl. Tonsünstler. Dr. Magner, Mr. chivdirestor. D. Weidmann, Fleischer-Odermeister Weil. chivbirektor. D. Weibmann, Fleischer-Obermeister Weil, Stadtältester. Weper, Bau- und Kunstichlosser, Dr. med. Wibel. Dr. Widel, Oberlehrer. Wilhelmi, Obersteleutnant a. D. Winter, Baurath Wolff, Mitglied bes Abgeordne-netenhauses, Biebrich. Wolff, Oosmusstalienhandler 3166



Mr. 11

Strafkammer-Sifjung vom 11. Januar 1905.

Immer tiefer.

Der Metgerburiche Mar Gimon bon Beben, jett bier, ift ein baufiger Gaft im Gerichtsfaale. Mit einigen unbedeutenden Robbeits-Bergeben bat er angefangen, gulett ift er jum Diebe und Betrüger geworden. Eines Tages lud er fich eine fast 100 Pfund schwere Rifte auf, welche er in der Thorfahrt einer Eisenwaarenhandlung stebend fand, brachte sie in den Bürgersaal an der Emserstraße und machte dort den größten Theil tes Inhalts (Schlittichuhe) gu Gelb. Fittif Baar derfelben verfaufte er an den Rellner Georg Beimdorfer für 3 .M., 17 Paar dem Sandler Raminger für 10 M. Bei einem hiesigen Tünchermeister versuchte er des Beiteren auf einen fremden Namen & 20 zu borgen und stabl endlich noch demfelben Mann ein Fahrrad. Reben Simon figen auf der Anklagebank Leimdorfer und Raminger wegen Sehlerei. Bezüglich des Gimon ift die Frage aufgeworfen worden, ob er fich im Bollbefit feiner Beistesfräfte besinde. Der Kreisarzt aber hat diefelbe, wenn auch mit einer gewiffen Einschränfung, bejaht. Rur wegen Diebstahls ergeht Urtheil wider S. auf 7 Monate Gefängniß als Gesammtstrafe; die beiden anderen Angeflagten werden freigesprochen. - Bei dem Berurtheilten werden 6 Wochen als durch die Untersuchungshaft verbiißt erachtet.



frimmung beider Kontrabenten.

28. R., Rheingau. Die gum einjährig-freiwilligen Dienft im Beere Berechtigten fonnen durch die Erfastommiffion bis gum 1. Oftober ihres vierten Militarjabres, b, i, des Nahres, in welchem fie das 23. Lebensjahr pollenden, gurüdgeftellt werben. Gerner fonnen auf Grund ber Beftimmung des § 32 der Behrordnung diejenigen Militärpflichtigen, wenn fie in Borbereitung ju einem bestimmten Lebensberufe oder in der Erlernung einer Runft oder eines Gewerbes begriffen find und durch eine Unterbrechung bedeutenden Rachtheil erleiden würden, bis jum fünften Militärpflichtjahre zurüdgestellt werden.

Neueste Nadirichten und Telegramme.

Bohlunruhen,

Budapeft, 12. Januar. In Felvinez hielt der Kandi-dat der liberalen Partei eine Programmrede. Die Oppositionellen ichlugen die Fenfter des Berfammlungslofales ein, ebenso die Fenster der Wohnungen der verschiedenen Libera-Ien. In die Wohnung des Stuhlrichters wurde durch die Genfter gefchoffen. Militar wurde gur Wiederherftellung der Ruhe requiriri

Beiligiprechung Bins IX.

Rom, 12. Januar. In vatifanischen Kreisen verlaufet, daß die Beiligsprechung des verftorbenen Bapftes Bins 9. demnächst erfolgen werde

Blögliche Glucht.

Belgrad, 12. Januar. Große Senfation erregt bier die plötzliche Flucht des türkischen Generalkonfuls Romik Bei. Derfelbe ftand icon feit Langerem unter Beobachtung bon türfischen Gebeimpolizisten und erhielt telegr phiide Brufung nach Ronftantinopel, ber er aber nicht Folge leiftete, jondern fliichtete.

Abgebrannte Bohrthurme,

Bafn, 11. Januar. In der leuten Racht find brei Raphtabobrthurme der Raspischen- und Schwarzen Meer-Gesellichaft, zwei ber Raspischen Gesellschaft und sechs ber Ajdurbetoffwerfe niedergebrannt. Der Ausftand dau-'ert fort.

Die Chveton-Mffare,

Antwerpen, 12. Januar. Die fommiffarifden Bernehmumgen in der Spoeton-Affaire find nunmehr abgeschloffen worden. Es bleibt nur noch die Unterfudnung der G.lb-Raffette in der Bank welche kaum erfolgen dürfte, da dies um Widerspruch mit den belgischen Gesetzen fteht.

Der ruffifch-japanische Krieg. Seeichlacht im Inbifden Djean?

London, 12. Januar. "Daily Mail" meldet aus Mauritius von geftern: Abmiral Foelferfan außerte gegenüber dem Rapitan des Dampfers Orus: "Wir erwarten einen Angriff der Japaner in dem Indischen Ogean". Der Admiral fagte ferner, die Baltische Flotte werde wahrscheinlich die Senchellen-Infeln anlaufen. In Dibudil nahm die Fiotte viel Champagner ein.

Belte für bie Japaner, London, 12. Januar. Der "Standard" melbet, ichottifde Sabritanten batten Ordres auf Lieferung von Belten für die japanische Armee erhalten. Die Lieferung erftrede fich auf mehrere Monate, woraus zu ichliegen fei, daß Japan vorläufig noch nicht an Frieden denfe,

Die Gefangenen.

London, 12. Januar. Die "Times" meldet aus Tofio von gestern: Ein russischer Oberst dankte bei dem Empfang der Gefangenen in Ragafafi für die freundliche Behandlung Damens der Offiziere. Die Bebandlung der Gefongenen ber bie, daß Japan die höchfte athische Stellung unter den Rationen einnehme. Rach dem Krieg würden beibe Lander gute Freunde fein. - Der Standard meldet aus Tofio von geftern: Die ruffischen Gefangenen treffen noch und noch in Ragasaki ein. Die Leute sehen wohl aus und man vermag faum zu glauben, daß sie von einer schweren Belagerung fommen. Die Generale und Admirale, die nicht ihr Chrenwort gegeben haben, werd 1 nach Ragoja geDie gefuntene Bort Arthur-Blotte.

Totio, 12. Januar. (Reuter.) Die japanischen Offigiere, die mit der Unterfuchung der ruffifchen Schiffe benuftragt find, berichten über drei Arenger, von denen man bisher nichts Raberes mußte. Es find dies die Kreuzer Giljat, Rasbojnit und Cadiofa. Erfterer ift im westlichen Safen gefunten. Die Maften ragen aus dem Baffer berbor. Der Rashojnif liegt in der Rabe des Leuchthauses. Man glaubt, daß die Ruffen ibn felbit in den Grund gebobet baben. Der Sadiofa liegt im westlichen Safen, durch Granatfeuer zerftort. Drei Berftorer wurden offenbar auf Grund gefest und bernichtet. Zwei weitere liegen in geringer Entfernung davon gefunten.

Die Suller Mffaire.

Paris 12. Januar. Betit Parifien meldet aus Betersburg: Sier girfulirt das Gerficht, daß Rugland im Enquete-Ausschuß über den Suller Zwischeufall die Behauptung fal-Ten laffen wird, daß japanifche Torpedoboote für den Zwischenfall verantwortlich zu machen seien. Es beißt fogar, Admiral Dubasoff habe mit feinen Offizieren in diefer Angelegenheit Differengen gehabt,

Roichbieftwensti,

Paris, 12. Januar. Betit Parifien erfahrt aus guter ruffifder Quelle, daß nach dem Fall Bort Arthurs der Bar anfänglich beschloffen hatte, das Geschwader Roschdjestwensthe gurud gu berufen. Der Befehl war nach Madagastar gefandt worden durch Bermittelung des ruffifden Botidiafters in Paris. Rojchdjestwensky antwortete durch Bermittelung des französischen Kommandanien von Madagastar, General Gallieni, und bes frangolifden Betidaftere in Betersburg. In diefer Antwort wird darauf hingewiefen, daß die Rudlehr des Geichwoders einen ich lechten Gindrud maden würde, und Rojdbjeftwenste erfuchte um bie Erlaubnig, den Weg fortfeben zu dünfen. Der Bar beichloft daraufbin, die Frage einem Admigalitäterath zu unterbreiten, der in den nachften Tagen gufammentreten wird.

Cfanbal in Gicht?

Petersburg, 12. Januar. Die Rowoje Bremja giebt eine japanische Meldung wieder, wonach in Bort Arthur noch Reis, Debl und Galg für 2 Monate, fowie 2000 Pferde vorbanden gewesen seien, und daß dieserhalb die Generale Simirnow, Fod und Gordatowsfi gegen eine Rapitulation im Rriegsrathe geftimmt batten. Das Blott befürchtet, daß wegen des Antagonismus zwifchen den Generalen Simirnom und Stoffel eine Standalaffaire berausmachfen dürfte.

Wetterdienst

Der Bandwirtichaftsichnle ju Beilburg a. d. Lahn. Boranefichtliche Bitternng

für Freitag, ben 18. Januar:

Borwiegend wolfig, etwas talter, ftellenweife noch geringe Rieberfchlage, Benaneres burch bie Weilburger Betterfarten imonati, 80 Big." melde an ber Expedition bes "Biesbahener General-Angeiger", Mauritiusftrage 8, tagtich angeichlagen werben.

Marttbericht.

* Wiesbaben. 12. Jan Auf bem bemigen Fruchtmarft galten 100 kg hoier 15.20 M. bis 15.40 Mt., Strob 100 kg 4.00 Mt bis 4.40 Mt., hen 100 kg 7.00 bis 7.40 M. Angefahren waren 7 Wagen mit Frucht und 14 Wagen mit Greb und hen.

Befannimachung

Die am 2. Januar d. 36. im Baldbiffrifte Bfaffenborn 55 frattgefundene holgverfteigerung ift genehmigt

Der Tag ber Ueberweifung gur Abfuhr wird noch befannt gegeben werden.

Biesbaden, den 11. Januar 1905.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Freitag, ben 13. Januar 1905, vormittags 11 Hip.

perfleigere ich in der Tannusftrage 47 (Schulmacheriaben):

1 Schribtlich, 1 Sofa u. 4 Seffeln, 1 Tich in Fecte, 1 Jarm. Gaslüftre, 1 Bortiere, 2 Paar Stiefelklode, 3 Baar Damen. fliefel, 1 Paar herrenfriefet, Schubereme, 1 Nöhmachine, Softlebeer, Leder, Leiften, 3 große ichmiedecilerne Schilder u. A. m., bieren um 12 Uhe mittage im Berftrigerungslofale, Bleichfir, 5 hier, aufchiefend.

anfchliegend:

1 Damen-Babrrad.

Meyer, Ge ichtsvollzieher.

Freing, ben 13. b. Di., bormittage 11 Uhr, berfiefere ich im Saufe Welleinftrafte 46 bier: 1 Fag Treuermein (ca 10 Pir.) beitimmt; ferner mittage 12 Uhr im Saufe Lirdigaffe 23 bier: 1 Buffet, Bertifome, Copbas, Schrante und bergt, mehr öffentlich zwangeweite gegen Bargobiung. Biesbaben, ben 12. Januar 1905.

Galonske, Gerichtsvollzieher, fr. A.

Walhalla-Theater.

Sonntag, den 15. Januar, Abends 81 Uhr: Erfte große

Masken=Redoute

in ben festlich becorirten Gefammtlofalitäten des Etabliffemente.

Bertheilung von 5 werthvollen Preifen an die originellften Damen Daste .

Es Rein Coffiim-Bwang. Gintrittepreis: 1 Marl.

Im Maupi-Restaurant: Großes Militär-Concert. Gintritt frei.

> Reichshallen Wiesbaden, Stiftstr. 16 Allabendlich

? Der Todessprung? :de Thoma Truppe:

Abones-Compagnie, Les Wallenos, The Eras. Mayo und das übrige Programm. 3278



Wellritzstr. 33.

Telefon 2234.

Frifch vom Fang empfchle:

feinfte Schellfifde von 25 Df. an. Cablian 30, im Ausschnitt 50 Df. griine Beringe 20 Pfg.

Ceehecht, Banber, Steinbutt, Calm, Lacheforellen, Ceegungen, Rothzungen, Echollen, Merlane, Badfijche etc. friich und billin.

Echte Bratbudlinge, St. 8, Dugent 90 Big. Echte Rieler Sprotten, Bib. 80 Big., 3-Bid.-Rifte ME. 1.50.

Feinsten Lachsaufschnitt, 1/4 Bib. 40 Bi.

Gelfardinen per Dofe von 35 Dig. an. Alle Wijchtonferven, Kronenhummer, Caviar etc. fiete friich und billig.

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Babnbo'str. 16

Jung. Frankein, firm in einf., bopp, n. amerif. Buchfübr., Stenographie u. Dtafchinen.

ichreiben etc. fucht per 1. Gebr. e. fpater bauernbe Stellung. Geibige ift gute Rechnerin und befint fcone Santidrift. Geft. Dif u. S. T. Biemardring 25, 3. St., linfs,

mobl, Bimmer m. Raffer, 20 R., ep, auch Benfton, j. but. 8260 Gin Bimmer u. Ruche, Part., helenenftrafe 10.

Gine ich. 3-gimmermobn. mit auf 1, Abril ju verm. Oranien-ftrafte 35, baleibft eine große Bion-farbe auf 1, Febr. 3 vm. 3288

Dande in Strafenfleiber in bei bill. Berechn angef. Rabir 6 Dopheimerftr. 80, D., 2, 1, 3392

Jung-Wildfaug. Sonntag, den 15. Januar, Abends S Uhr, in der Männer-Turnhalle (Platterstrasse), grosse

Humoristische Abend-Unterhaltung und Ball,

unter gest. Mitwirkung des Mannergesang-Vereins "Union" und erstklassiger Humoristen. Ferner tritt die berühnte Sonbrette Miss Alice Trabant aus.

Grosse Tombola! I. Pres: Ein solid und elegan: gearbeitetes Verticow.

III. Preis: Ein moderner Regulateur.

Die ersten Preise der Tombola gelangen diese Woche in dem Bilder- und SplegelEinrahmungs eschäft des Herrn Kappler, Michelsberg, zur Ausstellung.

Es ladet Freunde und Gönaer der Gesellschaft, sowie unsere Mitglieder höflichst ein

Dor Vorstand.

Der Vorstand. Eintrittskarten im Vorverkauf: Herren 50 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 30 Pf., sind zu haben bei den Herren Restaurateuren Kugelstatt, Feldstr 3, Pauli Zum stumpfen Thor, Schwalbacherstr, Huppert, Römerberg, sowie bei den Friseuren Herren Brecher und Zimmer, Römerberg, und bei Herra Kappler, Michelaherg, Kassenpreis: Herren 70 Pf., eine Dame frei, jede weitere Dame 30 Pf.

Ein tüchtiges erftes Stubenmadchen mit nur guten Bengniffen gefuft

Tiicht Badfteinbrenner mir Bengniffen fnde Stell, Das.

Shoner gr. Mabagonis Schreits tijch mit Seffel, Sopbad, Seffel, gr. Spiegel, Bilber, Walch. fommobe, Rachtlifde, gr. Ansgieb u.f. n. Morinfrage 12. 5. 3265

Pjerd

mit Rarren und Geichirr ger vert. Reibitr. 17, Cth., Bart. 8258 Reringumernt, 7, fcone bene De Bertftatte eventl mit 2. ob. 3 Bimmermobnung gu bermieten. Nageres Empillerftraße 12,

Inventur=Uusverkauf

in allen Abteilungen.

Verkauf zu und unter

Inventur-Aufnahme-Preisen.

J. Bacharach.



Schluss des Verkaufs: Samstag.



Versteigerung

Damen-Confection.

Wegen vorgernidter Saifon und Aufgabe bes Artifele "Corsotton" läßt herr M. Möllor am Donnerstag, ben 12. Januar er. und folgende Tage, jeweils Morgens 9½ und Nachmittage 24 Uhr beginnend, in seinem Geschäftslofale

10 Marktitraße 10,

Coftüme, Costümeröcke, Flonsen, Jackets, Mäntel, Capes, Jonpons, Morgenröcke, Matine:s, Hoas, Kinder-Kleider, Jackets und Capes etc., sowie ca. 150 Corsetten

(prima Qualität) freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung. 3192

Wilhelm Helfrich,

Anttionator und Tagator Echwalbacherftrafte 7.

Brennholz=Versteigerung

Mittwoch, den 18. d. Mite., 11 Uhr ansangend, werden im Großherzogl. Bart zur "Platte", im Distrift "Pferdsweide" versteigert:

808 Rm. Buchen Scheit,
147 " Rnfippel,
5300 Stild " Wellen,
91 Rm. Nabelholz-Scheit,
52 " Rnfippel,
17 Haufen " Reifer,
53 Rm. " Stöde.

Auf Berlangen Rreditgewährung bis 1. Oftober er. Biebrich, ben 10. Januar 1905. Großherzogl. Luxemb. Finangkammer.

Bench- Fied per Stud 41/2 u. 5 Bf. Bel 2 Bf. bel J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Volksbildungsverein

Wiesbaden.

Cyclus volkstümlicher Vorträge.

Montag, den 16. Januar I. J., Abends 81/4. Uhr, in der Aula der Höheren Mädchenschule, Schlosplat: Pfarrer Schlosser:

"Die Papyrusfunde in Aegypten und "die aegyptisch-griechische Kultur zur "Zeit Christi Geburt."

Gintrittepreis: 20 Pfennig.

Die Bortrasstommiffion.

Extra-Tanz Kursus

beftimmt am Tienftag, ben 17. Januar (nicht am 10. Januar), Abends 81, Uhr im Sotel Friedrichohof. Gefällige Anmeitungen erbeten. Extra-Taug-Aurfus für ein ober mehrere Personen zu jeber Beit. Musit gratis bei allen Aursen.

S. Diehl, Frankenfir. 28 II. NB. Berweise auf meinen haupt-Aursus (nabe an 100 Personen fart) der nur brima Walger tangt.

Schleifwalzer in 2 Schritten.

Diefe Hebung ift eine leichtfafliche, fofort begreifbare, genau wie 6 Schritt-Schleifwalger, und macht jeden Schuler in wenigen Stunden zu einem flotten Balger-Tanger, bei nur einiger liedung und muftaitifchem Gebor. 2840

6. Diehl, J. Diehl fran, 6. Diehl Sohn, Frankenstraße 28 II.

"PURITANER"

der vorzüglichfte aller Magenbitter,

wirft erwarmend und appetitanregend, ift unübertroffen on Bohlgeschwart und gediegener Zusammenschung. Man probire und unteile In Flaschen a 1, 2 und 2,50 Mart; Probestaiche 50 Pfg. Bu beziehen bom

Allein. Otto Lilie, Wiesbaden. Fabrikant.: Otto Lilie, Moritzstr. 12

Erfagmahl der Bandelskammer.

Da von den für den 11. Januar ausgeschriebenen zwei Ersatwahlen zur handelstammer nur eine heute zu Ende gesührt werden tonnte, werden im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. Rovember die nach den Bessitumungen des Gesetzes über die handelskammern vom 24. Jebruar 1870 und 19. August 1897, sowie nach dem Statut der handelskammer Wiesbaden vom 21. April 1900 zu den Wahlen zur handelskammer Wiesbaden Wahlberechtigten zur Bornahme der Ersatwahl eines zweiten Mitgliedes sitr den IV. Wahlkreis (Wiesbaden-Stadt umsgesiend) eingeladen.

Dos Mitglied ift auf 5 Jahre (bis Ende 1909) gut mahlen. Die Wahl findet ftatt Camftag, den 14. Januar 1905, vormittags 10 Uhr, im Rathause, Bahlsaal, Erdegeschoß.

Biesbaden, ben 11. Januar 1905.

Der Wahlfommiffar: Heinrich Häffner.

Handelskammerwahl. 8278

Wählet am Samstag: Allbert Frank.

Billig. ! Bunftige Belegenheit! Billig.

Bu Anduchmepreifen verlaufe von jest ab die noch auf Borrat babenden Move: als: Gunituren, einz. Sopbas, Geffel, Ottomanen und Betten. (Bemerke noch, bag betreff, nur prima und folib andgeffibre, und gunflige Gelegenheit für Brautlente bietet.) 2690

Wilh. Bullmann, Bermannftrage 15, 1. St., r.

25 Df. fr. Schellfische 35 u. 40 Df.

Telefon 125, J. Schaab, Grabenftraße 3.



9714

Gafthans gur Schleifmühlt, Barftrage 15. 8298
Deute Donnerftag: Megelfuppe, hierzu labet freundt, ein Adam Kuhn.

Gin großer Raum. ca. 200 qm, als Lagergeichaft, ju vermieten. Schwalbacherftraft 80, Garten-baus, 2. Grase: 4963

Weinfeller

=

mit Bubehör, Größe ca. 50 Stud bem Boben ju lagern, nebft Saphalle u. Bureau gu vermieten, faßhalle u. Sureau 31. fowie ein Reiler, ca. 100 qm, 8398. Schierfteinerftr. 18,

Steingoffe 25 eine Beriftatte auf I. Januar ober fpater

Schulgoffe 4, die terth, edmiebemerfftatten m. Wohn, auch für jeben anberen Wefchahabetrieb geeignet, per fofort gu verm.

213 ohnung mit Stallung gu bermieten Balbftrage Rr. 41,

Dorffir, 7, Graffung für 1 bis 2 Bierbe m. Zubehör und Wohnung v. 1. April 4 vm. 2594 Dorfftrofe 14, Stallung für Bertm. Rab. 8., 1. Stod. 9194

Dorfftrafte 14, gr. Renerraume, auch geteilt, gu verm. Rab. Dorfftrage 29, fcone geraumige Bertitatte (epent), mit 2-Rim.

Wohnung) auf 1. April b. 311 vin. Bietenring 4 eine ft. Werthatte Ber 1. Jan. 1905 ju vermiet Rich. baf bei Maurer. 8977

Garten mit Waffer für Barinerei ju verpachten. Rab. Derberftrage 9, Bart. 2965

Bäderei ju bermieten, Raberes Selenen-ftrafte 15, 1. St. 2755

Nerostrasse 11a

fleiner Saal mit Rlavier, Anfangs ber Boche

Bereinstotal, 150 Berf. faff., in Mitte ber Stadt, fur bauernb, er für eingelne Tage gu vermiethen. Rab, Raifer Friedrich. Ring 31, 3.

********* Kapitalien. C

Gelbariebne f. Berl, jeben Stand, 3, 4, 5, 6 pCt., auch in ft. Raten rüdgablb. herm, Cobotta & Co., Laurabare

Bank-Capitala. Supo-tbefen jur erften Stelle auf Wohnhäufer in g. Stabt-lage (event. ratenweite Aus-jahlung mabrend ber Bangeit), fowie auf Datels u. Fabriten (weiche minbeftens 8 Jabre be fieben) bat fiets ju verg. 788 Senfal P. A. Herman, Bertr, erfitt Supothefenbanten, Sebanplat 7. Tel 2314.

10-12 Mille 385 auf 2. Supoth, ju vergeben. Off. Biebrich a. Bib., Wilhelmftr, 24,

Breug. Pfandbrief-Bant Ju Berlin

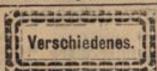
vergiebt erfte Sppotheten gu coulanten Bebingungen burch ben Bertrete Senjal P. A. Hermann,

Sedanplay 7.

Bauffavital

auf erfte Supotheten jum Binsfuß bon 4 pat., 41/8 u. 41/4 pat. Betare, auf Bobnhaufer u. Gragen. Billen (ebent, Muszahlung in Banraten). permittelt coulont und

Senfal P. A. Herman, Bertreter eruti. Supothefenbanfen,



Für Ausführungen von Renandagen, fowie Inftand-

febung aiter Gartenanlagen und Unterhaltung bon Garten empfiehl

P. Kleins Baumidule. 3nh.: Paul Pawlitzky. Ergenes Pflangenmaterial. 2986



Mr. 11.

Heinrich Hertzer.

Manufattur:

Weigwaren-

Geschäft

giebt Baren auf Credit gu

Weff. Off. u. M. W. 3151

Fingein. Weißenrüben, Lappen-frant, Galge u. Brifthohnen, San-rfrant, Schmalz, Pit. 45 Pf. Beplet, Goldparman u. Donander Reinerten, per Pfd. 12, 10 u. 8 Pfg. zu haben bei

Fritz Weck,

Gin beller Ropf

bermenbet Bete

Dr. Oetker's

Badbulber 10 Big. Banillin-Juder 10 Big. Bubbing Bulber 10 Big.

Fructin

befter Erfat für Millionenfach bemabrte Regepte gratis bon ben beften Rolonial-

maren- und Drogengeschäften jeber Gtabt 07

Weinfäffer,

rifch geleert, in allen Grogen gu baben. Mibrechiftr. 32. 9768

Mugunbehotz a Gad 50 Bi.

Garrenhäufer, Spaliere und Gelander fertigt bill, an 3065 L. Debns. Roonftr, 8.

Bündelholz,

Jos. Piel, Ripeinfir, 97, Part,

empfiehlt fich jum Ginfegen funfti,

Zähne ganger

20jabriger idmitt. Garautie.

Phrenologin

Ceerobenftrage 9,

2. 514., 2., 1 Dr. med. Hair vom

fich felbit und viele bunberte Patien-

ten britte, lebrt unentgerlich beffen

2 bie 8 beffere herren tonnen noch burgert, Mittane. unb

noch burgert. Mittage. und

2 Arbeiter

tonnen noch guten Mittagat ich

Aleider-Büften

a. 920 Balmbofftr. 6. 8., 2., r. 177

Al recitermatine mire ange

gill. 2. Et. t., b. Chabit.

Damen-

nommen Dranienftrage 55.

maide, fomie Musb, berfelben

Mieider

8055

wird ichnell und billig beforgt Bellrinfte 8, Sib., 1. 1107

merben die angefertigt 305 Em'erftr, 6. Gtb., 1 Tr.

Giefte Alingelaulagen,

fowie Repar, werben bill, beforgt Riechgaffe 15.

Optifer R. Diller,

Claventhalerfir 3, 9.

Schuit. Contag &

Erpeb. D Blattes.

expalten

Gebiffe 2539

à 15 Big. Granfenftrage 7.

ftrage 8

Schwalbacherstr. 38.

billigften Breifen.

Frantenftrage 4,

an bie Erveb. b. Bl.

Bran Nerger Wwe., Bietteibeditt. 7,2. (Ede Portfir.

Schneiderin empf, fich im Muf. v. Damen- u. Rinberangugen, fowie auch im Ment, in Mobequif. Br Gauft, Schlichterfrage 15, Bart. 2689

Geprüfte Lehrerin, 20 3. im Aust. tatig, unterrichtet Sprachen u. Rlavir, auch b. abends. Br. 75 Bf. Rheinftrage 28, Stb.,

Rlaviere ftimmt B. Berner 9760

Lantgefuche.

Bu faufen

gejucht : 1 frommes, leicht, rub. Bierd eb. Doppelponn, coent. m. Gefdir u. leichtem Seibntutidier-magen. Off. u. H. B. 100 an bie Erv. b. Bl.

Prere Beinflafden tauft Scharu-Silde Baar gebrauchte, Herr-nech gut auf Beinen. Raberes

P. Leicher II., Striftel, bei Dodit a. IR.

Herkäufe.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith Inflitut Wolff, mit 1 Rin., mit allem Comf. b. Reugeit, Erntraibeigung te, eingerichtet, aut fofort ober fpater ju vermieten ober ju vertaufen. Rag. Gitfa betbenftr. 27. B.

Meinered Daus mir Baben, in Ilmftandebalber billig mit il. An-gablung gu vert. Dff., nur von Gelbfetanf. erb. aub H. S. 392 an bie Erp. b. Bi.

Sehr gutekapitalanlage Borgüal. Erfbauplan om Leberberg, gleich gut geeignet für Ben-fion. Einzel- ober Etagen-Billa, gunftig ju berfaufen; an fertiger Strage, 66 Rintben groß; auch geteilt, Baugenehmigung erfolgt inoch 1/4, Bebauung). Rab. Alminenftr. 8. Minch burch jeben Mgenten, 1882

Existenz für junge fente

bietet fich Gelegenheit, gur Urber-nahme eines gutgebenben Colonials waarengeicafie, in prima Lage. 986 in ber Erp. b. Bi. 2063.

Dabe verichiebene fleine und größere Saufer, jum Preife von 6. 8, 10 bis 30 000 Mart, melde fich eignen gu laubwirtichaftlichen u. Fabritgmeden, ferner emige Lanbhaufer mit ichon angelegten Garten gum Breife von 20 bis 30 000 Dit, bann ein neues Saus mit gutgebenbem Diichgefchaft am Blabe, verichiebene Birtichaften u Rolonialmarengefchaften aby. 3087

Emil Lupp, Mgent, Edieritein a. Rb.

Drei junge Ariegshunde, pram. bann, 6 Monare alt, Riide, preismurbig abgungeb. trage 2, 2. Gt., Chrift. Bilgen.

Sehr wacht, hund bill, gu nert. Schierfteinerftr. 28, Wagen. fabrit.

St., ichmarger Sund gugelaufen Berrramftr. 17, 2. St.,r. 3254

Rauarien Chelroller, alle Touren burchichlagend, forvie Beibehen u. Bogelbeden gu vert. Ri. Schipalbacherftr. 6, 2. Stod,

Sockelichild

(Gifenblech), billig ju verl. Babn-

Tederrollen

ine neue, 85-40 Cir. Tragfraft, cerich, gebr. v. 15-70 Ctr. Tragfr., eine il. Rolle für Gfel ober Bonn, auch ale hanbrolle billig ju vert, Dobfeimerftr. 101a 9614

Gebr. Jederkarrugen und Rufertarechen ju verfanien Oranienftrage 34

Federrolle, faft neu, 35-40 Ber. Tragfraft,

billig abguerben 35 Morihftraße 50.

1 g. Echneppfarren bill. gu bertaufen Rab, in ber Egp, b. Bi.

Ranarien pogel (Beiben) ent-flogen. Bieberbringer erhalt Beiobnung Ablerfir, 69, 3., r. 3252

Elektrifde Bogenlampe (29echfeifirom), neoft Bubebor vertaufe billigft

Bobnhofftrafe 10, Baben. Wenig gebrauchter

Spiritus: Beizofen,

gum beigen fleinerer Raume, für 12 902. ju berfaufen. Expedition.

NeuerSchneppkarren au berfaufen Weitfit. 10. 2505

Reinen Weisswein, eigenes Gewads, pro Flafce 60 3ff. Blatterfroge 8, 1. Et. 2249 Weg. Aufg. d. Geschäftes find b. Reftbeftanbe v.

Kury- und Wolwaren b. 1. vt. N. i. d. Erp. d. Bt. 3031 Mebrere hundert gentner

Strenftroh gum billigften Zagespreis bat ab-

Darrape 10 M., Stroblade v. 5 M. an. Bhil. Lauth. Bismardring 33, Tel, 2823. 2806

Subner ichwarger Glasichrant, Thefe m Schublaben, verich. Glosfaften, Stebleiter ze billig gin verlaufen. Rab. Dabligaffe 17. b. herrn Haub.

(But erb. Baletote gu bert. C. Baum, Cin Sopha und 2 Seffel billig gu verfaufen 1917

Schwaibacherfir, 3, 1, r. Wegen Raummangel tabellos erbaltenes Zafelflavier, noch nie reparirt, billig gu verlaufen Brabenitr. 9, 2, Gt., 1

2 gut erhaltene Genfectolliaben mit Gubrung gu werfanien Oranienftr. 24, Laben.

Ranapec men Blagmangels gut verfaufen Portftrage 27 im Schubgeichait.

Jur Brantleute.

Gut gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Er-ibarnift ber hoben Laben-miethe sehr billig an ber-fansen: Bollt. Betten 60—150 M. Bette. 12—50 M. Rieiberfdr. (mit Auffat) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Berittome (point) 34-60 M., Remmoben 20-34 M., Rudenidr. 28-38 M., Springe, 18-25 M. Matr. in Sergras, Bote, heit und haar 40-60 M. Derdeten 12-30 M., Sepast D. Boldtommoden 21 bis 60 92 Sankton 60 M., Cupba- und Anegugtiiche 15-25 M., Ruchen. u. Bimmer. tifche 6-10 M., Grübte 8-8 M., Copba- u. Bieiteripiegel 5 - 50 Dt. n. 1 m. Große Lagerraume. Gigene Werfft. Franten-ftrafte 19. 2Bellrinftrafte 37. Uni Bunich Bahlunge Gr. leidterung.

Muzündeholz, f. gefpalten, alete. 2.20 m. Breunholz

à Gir 1.30 ER. 7586 Gebr. Neugebauer,

Dampf-Echreinerei, Echwalbacherftr. 22. Zel. 4117

Keller-, Ban- n. Doppelpumpen

eihweife gu haben 8054 Wellrightrage 11. Gleftratergen



brennen am hellften,beim Guft leicht beichabigt, per Enb. 50, 75 n. wet, 1,10. Dier: Drog. Canitas, Mauritinoftr. 126

21 us einem Nachluß: Schrant, Dett mit Febern, fom, Bafche, Copha, Tift, Bafctommobe, Rachtifd, Grable u. f. w. billig au verlaufen Berberfir, 21, Thor

Wafferstein billig ju verlaufen 80 Babnhoffirafe 10, Laben.

Ein Herrenrad mit Freifauf billig ju vert. Rab. Raberes Erwert Moripftr. 28, Frifentlaben. 3174 | München 23.

Alrbeit8: Machtweis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener "General - Auzeiger" wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritus. Brage 8 angeichlagen. Bon 4 1/, Uhr Rachmittags an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unferer Erpedition verabiolgt.

Stellen-Gesuche.

Jüngeres Fräulein,

fleinere Figur, aus guter Familie, tüchtig im Hanshalt und Rüche, jucht bessere Stelle als Stupe ber Sanofran, am liebiten mit Familien-Anichlus. Geft. Off unter A. D. 500 an bie Erp.

Sotel: Berrichafts **Berional** aller Branden

findet fiets gute und befte Steden in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-land) bei bochftem Gebalt burch baß

Internationale Central-Placirungs. Burean Wallrabenstein 24 Langgaffe 24,

vis-a-vis bem Tagbiatt-Berlag. Telefon 2535, Erftes u. alteftes Bureau

am Blane (gegrundet 1870) Buftitut erften Ranges. Frau Lina Wallrabenfrein, geb. 2 brner, Stellenvermittlerin. 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen Berrichafts. Diener.

filt einzelnen herrn alterer erlabrener Diener per fofort gefucht, ber ichen in feinen Soniern tatig war, ferviert, fich auf Bierbepfiege verfieht und perfeft futfchierr.

Schr. Off. in Gehaltenipruchen und moglichet mir Thotographie an A. Hasslacher, Cobleng. Cemeneftr, D

Cigarren-Vertreter gefucht.

Dir fnden gum Berichleiß unferer Cigarrenfabritate in biefiger Wegend einen tüchtigen Mann gegen bobe Provifions. 415

Bauer & Bub, Cigarrenjabrit, Mannheim,

10-15 Mk. tagl. 3u verb. an jedem Biape Madports. Aunftankalt Joost,

Donbeim. Grossen Verdienst bietet eine Los-Effekt Firma gewandten Persönlichkeiten Nebenerwerb. Off. u. J. J. 9272 bef, Rudolf Mosse, Barlin SW. 1161/256

Spengler und Juftallateur

felbinanbiger Arbeiter, auf danernbe Brichaftigung fucht. 2938 Moritz Koch, Safnerg. 17

Endtige Ruechte Bangeichaft Comeifiguth. Dopheimeritr. 84.

1 Schmiedelehrling orf bei Christian Rupp. Ouf. und Wagenichmieb.

3-20 Mk. thgl. t. Berfenen Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Tatigfeit, Bertretung ac. Raberes Grwerbecentrale

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Ansichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden:

Budbinber Perifeur dilafer. Riffer. Sattlet Maidinen-Schloffer. Mobels Edreiner Schubmacher Wagnet. Fubrinent Rranfenmarter

Arbeit suchen:

Berrichafte-Gartner Rufer unftreicher Badierer Dieduniter Soloffer Bau und Mobelfdreiner Lapezierer Bureaugebüll: Bureambiener Stutider Laglobner Landwirthichaftl, Arbeiter

Weibliche Personen. Sungeres Rabmadden fur Bart. b. Trobigia. Borbenftr. 5,

Manieur

Modes. Tüchtige

sweite Arbeiterinuen und Lehrmadchen Louise Kleinofen,

Lauggaffe 45. Lehrmädchen

aus anft. Familie für frinere Bamenichneiberei gef. 8259 Bertramftr. 17, 2, Et., 1. Tüchtiges

Mäddjen

in fleinen Sausbalt ge utt. 3176 Götzen, Langgaffe 45. Ducinma den, weiches gut feden fann, für fi., rubigen hann für fi., rubigen hausbalt gef. Rur in. g. Bengu, perfebene wollen fich meiben Abelbeiburage 10. 2. 3137

Alleinmädchen für 15. Januar eber ipater. Rur folde mit launjahrigen Beugniffen aud Berrichattebanfern wollen fich meiten Reuberg 2 bei Fraulein

Merttene. Beinem Beinen Orte ein auhandiges Kindermädchen und ein Müdehen, bas gut burgerlich todien tann, gef. Rab. Dopheimerftr. 45.

Rodin, Sausmadden find, fof, g. Stellen Stellenvermittlerin gran heinrich, Ruriftrafte 28, S.,

Mädchen,

im Aleibermachen genbt, finben bauernde Beichafrignug Dobheimerftr. 71, Dochp , r. Behrmaoden gel. 48. Anbatt, Schneiberin, Portir. 3, 92:0

Chriftliges heim & u. Stellennachmeis. Beftenbur. 20, 1, reim Cebanplay. 1 Mart Roit und Logis, jowe

Kaifer=Panorama Rheinitrage 37,

jebergeit mite Stellen angemielen.





zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 8, bis 14. Januar 1905. Serie I:

Bayern. Die intereffanteften Gebiete in 50 Reuaninahmen. Serie II:

Berrliche Reife in bas ma'erifche Berner Oberland. Taglich ge ffnet von morgens 10 bes abends 10 Uhr. 602

Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Abonnement.

Hmts

batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritiusftrage 8.

Mr. 11.

Freitag, ben 13. Januar 1905.

20. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 13. Januar L. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerjaal bes Rathaufes gur Sitning ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung: 1. Mitteilung bes Magiftrate, betr. Die am 1. Januar L. 3. in Rraft getretene Arbeiterordnung nebit Bestimm. uugen über die Bildung von frabtifden Arbeiteraudichuffen.

2. Menderung des Gluchtlinienplanes für bas Gelande gwijchen ber Schierfteiners und Biebricherftrage. Ber. b. B. . M.

8. Menderung ber Gubrungelinie fift bie Erweiterung bes Friedhof's nach ber Ditfeite. Ber. b. B.- 2.

4. Entfernung und Lichtung von Baumen in ben flabtischen Alleen. Ber. d. bestellten Rommiffion. 5. Berfauf eines Bauplates an ber Rerotal- und Bil-

helminenitrage. Ber. b. F.- A. 6. Desgl. bon Wege und Bachbettfiachen an der Marftrafe. Ber. b. F .- IL.

7. Untauf bon Gelandeftreifen gur Erbreiterung ber Dotheimerftrage. Ber. b. F.- 2.

8. Beteiligung an einer Dochzeitegabe bei ber beborftehenden Bermablung G. R. u. R. Sobeit des Aronpringen. Ber. d. F.- 21.

9, Bergleich in ber Forberung ber Stadt an die Ronfuremaffe des fruberen Bachtere bes Brunnen-Rontors.

10. Wefuch bee Bentralberbanbes ber Gemeindebeanten Breugens um Gewährung eines Beitrags gur Errichtung

bon Erholungsheimen. Ber. d. F.-A. 11. Bertrag über Bacht ber Dampfwasenmeifterei. Ber. d. F.- A.

12. Ergangung der Gehaltsordung begm. des Tarifs über die Stundenvergütung bes Behrerperfonals ber boberen Maddenichule. Ber. d. D.-21.

18. Borichlage jur Befegung ber Stelle eines Geld-gerichtofcoffen. Ber. b. B. A.

14. Antrag auf Bereitstellung bon 22,300 M. gweds Beichaftigung Arbeitelofer je nach Erforbernis.
15. Antauf eines Gelandeftreifens gur Erbreiterung

16. Desgl. einer Grundflache gur Anlage ber planmaßig porgejebenen Berbindungeftraße von ber Daingerftraße nach dem Galgbachtal füblich des Grundftude der Germania-Brauerei.

17. Boriagen bes Magiftrate betreffend bie Entwürfe a, einer Ordnung fur Die Erhebung einer Gemeindefteuer bei bem Erwerb von Grundftuden im Begirt ber Stadt Biesbaben,

b. einer Gebührenordnung für Ranalbenugung, 18. Remmahl bon vier Mitgliedern bes Grundftener. Musidunes.

19. Renwahl bes Stadtverordneren-Borfichers und bes Schriftführere, jowie je eines Stellvertretere auf Die Dauer bon zwei Jahren (1905 und 1906) gemäß § 41 der Stabte-

20. Reuwahl bes Bahlausichuffes für das Jahr 1905 und Beauftragung desfelben bis jur nachften Gipung Borfolige für die Bahl der übrigen ftandigen Ausschuffe gu

Wiesbaden, den 9. Januar 1905. Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Befannimachung

Montag, ben 23. Januar er. und ebentl. Die folgenden Tage, vormittage 9 Uhr und nachmittage 2 Uhr aufaugend, werben im Leibhauje, Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), die dem ftadtifden Leibhaufe beitebend in Brillanten, Golb, Gilber, Rupfer, Rleidungeftuden, Leinen, Betten 2c., berfteigert.

Bis jum 19. Januar er. tonnen die verfallenen Bfander bormittage von 8-12 und nachmittage von 2 bis gum Gintritt der Dunkelheit ausgeloft, begib. Die Bfandicheine über Metalle und fonftige dem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfanber umgeichrieben werben.

Freitag, ben 20. Januar cr., ift bas Leibhaus ge-

Biesbaden, ben 7. Januar 1905. Die Beibhaus Deputation.

Für den Städt. Bolfefindergarten, Guftav Adolfmadden, welches gut tochen fann, gum fofortigen Gintritt gefucht. Raberes bafelbft.

Staats= und Gemeindestener.

Die Erhebung der 4. Rate (Jan., Febr., Marg) erfolgt bom 16. b. D. ab ftragenweise nach bem auf bem Stener-Mufangebuchftaben ber Etraffen wie folgt feftgejest (bie auf bem Steuerzettel angegebene Gtrage ift maggebenb): A und B ат 16., 17. п. 18. Запиат,

C, D, E, F, G, H, J, K, " 19., 20 п. 21. " 23., 24. u 25. L, M, N, 26., 27. u. 28. (O, P, Q, R, 30. u. 31. Jan., 1. u. 2. Febr S, T, U, V, 3., 4. u. 6. Februar, W, Y, Z u. außerh. d. Stadtberings am 7., 8. u. 9. Febr. " 30. u. 31. Jan., 1. u. 2. Febr., " 3., 4. u. 6. Februar,

Ge liegt im Intereffe ber Stenergahler, daß fie bie borgeichriebenen Gebetage benutjen, nur dann ift raiche Beforderung möglich.

Das weld, bejonders die Bjennige, find genau ab gugahlen, damit Wechieln an der Staffe bermteden wird. Biesbaben, den 11. Januar 1905.

Städtifche Stenerfaffe. 3215 Rathaus, Erdgeichog Bimmer Mr. 17.

Befanntmachung.

Bir bringen hierdurch wieder bie Befanntmachung bom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renhtnis, bag Gehmegbesestigungen mit Bement ober Gugasphalt mabrend ber Froftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungludofallen, Robrbrüchen ze. borgenommen merben milffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Untrage auf Berftellung ber Gehwegflachen erft nach Beenbigung der Froftperiode gn ftellen.

Biegbaden, ben 10. Januar 1505.

Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Ausführung ber Abbruch. Grd und Maurerarbeiten (Los I und II) und ber Steinmes arbeiten (Los III), Sodelftude und Treppenfinien aus Odenwälber Granit ober gleichem Material, für bas Schillerbenfmal an ber Gudfeite bes Rgl. Theaters ju Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Berwaltungsgebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Zimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 50 Pfg, für Los I und II und 50 Big, für Los III und zwar bis 21. Januar er. einfchlieglich bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufidrift "6. 21. 156 Lod . ." verjebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 23. Januar 1905, bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 10. Januar 1905. Stadtbauanit, Abteilung für Bodbau.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Ottober ab frei ins Sans: Riefern. Mugunbeholg.

geschnitten und fein geipalten, per Centner Det. 2.40.

Gemijchtes Mugundehola geichnitten und gespalten, per Centner DR. 2 .-..

Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer 13, Bormittags swiften 9-1 und Radmittags zwiften 3-6 Ubr entgenen genommen.

Picebaden, den 28. Sept. 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Rachdem das Rönigl. Oberverwaltungegericht entichieben bat, bağ unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Diai 1885 auch Wilbbret und Weflügel ju berfteben ift; find wir nicht mehr in ber Lage, für zollauslandifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Afgije ju gemabren, menn auch ber gollausfandifche Uriprung und die fiattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei der Afgifeerhebung vom 15. Juli I. 38. ab gu verfahren Wiesbaden, ben 1. Juli 1903

Der Dagiftrat.

Anentgeltliche

Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante fiatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmeijung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs ic.).

Biesbaden, ben 12. Dobember 1903.

Ctabt. Branfenhand Bermelinug.

Befanntmachung.

Weibliche Berfonen, welche die Guhrung bes Sanshalts bei armen Familien mabrend ber Rrantbeit ber Frau pp, übernehmen wollen, werben erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alsbalb gu melden.

Biesbaden, Den 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Belanntmachung. Muf Beichluß bes Magiftrate und ber Stabtberordneten-Auf Beichluß bes Magificals und der Stadiveroroneien-Bersammlung wird bekannt gegeben, daß von heute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvich (Ochsen, Küben, Rindern, Stieren, Kälbern, Hämmeln, Schasen und Schweinen) bei der Ausfuhr nach außer-halb des Stadtbezirfs belegenen Orten eine Acciseruchvergü-tung nach unten siehenden Sähen gewährt wird, wenn die aus-zusührende Omantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Berieben die Rarichristen über das Berkahren bei Gewährung Uebrigen bie Boridriften über bas Berfahren bei Bemabrung bon Rudbergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung betragt für bas Rilogramm Heijch bon

a) Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Someinen 3,5 & p. R. Z,5 & p.

Der Magiftrat i. B .: Des. Borftebenbe Befanntmachung wird biermit wiederholt gur

öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 7. Dai 1903.

Ctabi. Alfgifeamt.

Befannimadung

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Strafen, Reubauten errichten wollen, werben hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an Die Ronigl. Boligei Direction ein gweites Bejuch unter Beifligung eines Lageplanes in breifacher Ausfertigung mit ber Richtigfeits. beicheinigung des Rreislandmeffers berieben, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautednifder Sinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung der bauftatuariiden Berpflichtungen. Wiedbaden, den 25. April 1903.

3718 Der Dagiftrat.

Befanutmadjung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Otrober bis einichlieflich Dars) um 10 Uhr Bormittage. Biesbaben, ben 14. Ceptember 1904. Stabt. Afgife-Mmt.

Murhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 13. Januar 1905. Abends 71/2 Uhr:

Konzert.

Herr General-Musikdirektor Felix Mottl aus Minchen, Fraulein Berta Morena (Sopran),

Königliche Kammersängerin und Königliche Hofopernsängerin aus München.

Orchester: Verstärktes Kurerchester. Programm.

1. Ballet-Suite (Bearbeitet von Felix Mottl.) 2. Arie ("Abschenlicher, wo eilst du hin") ans "Fidelio". Fraulein Morena . Beethoven.

3. Symphonie in D-dur (Köchel-Verzeichniss
No. 504)
4. Grosse Scene aus "Gunlöd"
Fräulein Morena. P. Cornelius.

5. Till Eulenspiegels lustige Streiche, nach alter Schelmenweise — in Rondoform . Rich, Strauss,

Eintrittspreise:
I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.
Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 12. Januar 1905.

Aegir, Thelemannstrasse 5. Ditschu m. Fr., Zürich

Schwarzer Bock, Kransplatz 12. Windecker m. Fam., Köln

Einhorn Marktstrasse 34 Wietmer Frl., Mainz von Kleye Prooneé Meylink Sumatra Witten, Ottweiler Witten, Trier Zegenitz, Bensheim Sommer Freiburg Weil London Maul Stuttgart Gross Pirmasens Henkes m. Fr., Kreuznach Zivi Ulm Niessen Kassel

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Dannert Erfurt Stein Muss Dinsing Mülheim

Europhischer Hof, Langgasse 32. Goldschmidt Berlin Bernstein Bleicherode Dreyfuss Mannheim Rahing Frankfurt Werner Köln.

Nieten Göttingen

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Loehner Köln Schneider Lüttich

Grüner Wald, Marktstrasse. Schulze Runderod Oppenheimer Berlin Müller Charlottenburg Meyer Mannheim Schwertfeger Leipzig Heusenstamm Frankfurt Lupeson Karlsruhe Weil Frankfurt Kühler M.-Gladbach Hammel Frankfurt Bender Mannheim Jacob Weissenburg Heilbrunn Frankfurt Pfeiffer Laar Deichmann Köln Wentges Neuss Barth Frankfurt Schwarzkopff Emmeric's Hauff Berlin

Happel, Schillerplatz 4. Baumann Aachen Kern Mannheim

Roski Gera

Saalberg Aarhaus Fischer, Ilmenau Hannes Berlin

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Thurmer Stuttgart

Kainerhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. you Nathusius Dänemark Persson-Henning Schloss Havre von Wersebe Hannover

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43. Steindann Tirschtiegel Schwiedop Fr. Danzig

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Arntz Remscheid Krauskopf Berlin Zedner Frankfurt Hechinger Frankfurt Oestrich m. Fr. Frankfurt Alberti Bremen

Hotel Nassau (Nassaner Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Hermann Buenoff Aires Well Fr. Frankfurt Wohlfarter Frl Frankfurt

Nerothal (Kuranstalt). Nerothal 18. Arnold Lahr

Petersburg. Museumstrasse 3. hensinger Mannheim

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Becker Frankfurt Klein m. Fr. Mannheim

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26, Marcuse Fr. Berlin

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Klapp Chemnitz Beer Frl. Frankfurt

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Twerr Lüdenscheid

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Haller m. Fr., Heidelberg Ullrich Auweiler Steinmetz Strassburg Colnhoff Hamburg

Rose, Kranzplatz 7, E n. 9. Schmierer m. Fr. Gravenhagen

Waisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Wunderlich Dresden

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Douglas Berlin

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Schulze m. Schw. u. Bed. Frankfurt Jernstiel m. Fr. Kassel

Tannus-Hotel, Rheinstrasse 19. Uelner Köln Wolf Saupersdorf Jacobi m. Fr. Mannheim Gasteiger München Genevety m. Fr. Petersburg

Union. Neugasse ?. Laaser Berlin Kahn Siegburg Sauer B.-Baden Spengler Dillenburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Buff-Giessen Dresden Grevel m. Fr. Dortmund Witzel Frankfurt Steffen Zürich

Vogel, Rheinstrasse 27. Julius Bonn

Hebbel Fr. Bosenbach Weins, Rabnhofstrasse 7. Müsserath Trittenheim

Faber Westend

In Priva thäusern:

Villa Albion, Abeggstrasse 3. Juxberg Frl. Frankfurt Gr. Burgstrasse 13.

Friese Allenstein Villa Herths, Neuhauerstrasse 3, Fletcher Frl, Suderode Pape Frl., Suderode

Christl. Hospix L. Rosenstrasse 4. Rauchenberger Bamberg Reinhold Berlin Hagmann Frl., Misdroy yon Schulthees-Rechberg Frl, Misdrdy

Röderstrasse 41. Breuer Frankfurt

Augenheilanstalt für Arme. Klarmann, Bielefeld

Nichtamtlicher Theil.

Berffeigerung.

Camftag, ben 14. be. Dite., vormittage 10 Uhr, werden im Rentamteburean, Berrngartenftrage 7 babier folgende Teilpargellen:

Lagerbuche Rr. 5540 a a o = 2 ar 24 qm Mder, rechts bem Chierfieinerweg, 5540 a a 1 = 50 qm Ader, rechte bem

Schierfteinerweg, 5540 a a m = 1 ar 33 qm 2dcc, rechte bem Schierfreinerweg

öffentlich berfteigert.

Biesbaden, ben 9. 3anuar 1905. Ronigliches Domanen Rentamt. Mittwoch, den 18. Januar 1905, vormittage 11 Uhr, full der Bedarf ber Garnifons agarette Biesbaden und Biebrich an Berpflegungsbedürfniffen und Gis, fowie Die Abnahme der Ruchenabfalle und Brotrefte. für das Rechnungsjahr 1905 im Gefchaftszimmer bes Garnifon-Lagarette Biesbaden, Schwalbacherftrage 16, mo auch die Bedingungen borber einzufehen und gu unterschreiben find, öffentlich verdungen werben.

Biesbaden, den 8. Januar 1905. 3205

Garnijon Lazarett. Befanntmachung.

Raffanifcher Centralwaifenfonde. Birth'iche Stiftung für arme Waifen.

Im Frühjahr 1. 3. gelangen Die Binfen Des Wirth'ichen Stiftunge Napitale von 20 000 Mt. aus bem Rechnungsjahre 1904 im Betrage von 800 Mt. gur Ber-

Rad bem Teftament des verftorbenen gandesdireftors a. D. Wirth foffen die Binfen einer gering bemittelten Berion (manulichen ober weiblichen Befchlechte), Die friiber für Rechnung bes Gentralwaijenfonds verpflegt worden ift und die fich jeit Entlaffung aus der Baifenverforgung ftets untadelhaft betragen bat, früheftens fünf Jahre nach Diefer Entlaffung ale Musftattnug oder gur Grund. ung einer burgerlichen Riederlaffung jugewendet werden.

Die an ben Landeshauptmann gu Biesbaben gu richtenben Bewerbungen muffen Ungaben enthalten :

1. fiber ben feitherigen Lebenslauf bes Bemerbers ober ber Bewerberin, namentlich feit Entlaffnug aus ber Waifenverforgung.

2. fiber beren bermalige Beichaftigung.

3. fiber bie geplante Berwendung ber erbetenen Bu-

wendung im Ginne der Stiftung.

Ihnen find amtliche Beicheinigungen über Die feitherige Beichaftigung und Gubrung der Bewerber und Bewerberinnen, fowie Bengniffe der feitherigen, insbejondere bes letten Urbeitgebers beigufügen.

3d erfuche um Bewerbungen mit dem Sinweis, daß nur folde, die bor bem 1. Marg 1905 eingeben, berückfichtigt werden fonnen.

Wicebaden, den 3. Januar 1905.

Der Landeshauptmann Sartorius.

Naffauilde Sparkaffe.

Abteilung für Spareinlagen und Rudgahlungen

Dit Rudficht auf ben ftarten Berfehr am Jahresichluffe wird die Raffe bis auf weiteres werftaglich auch von 3 bis 5 Uhr nachmittage geöffnet fein.

Die am 31. Dezember fälligen Binfen von Spareinlagen tonnen, foweit fie nicht jum Rapital gugefdrieben werden follen, ichon vom 15. Dezember ab erhoben werden.

Wiesbaden, im Dezember 1904. Direttion ber Raffanifden Landesbant.

Kessler.

Holzverfteigerung.

Montag, ben 16. Januar 1905, bormittage 10 Hibr anfangend, fommen im biefigen Gemeindemald,

Diftrift Songiver :

85 Rmtr. Giden Scheitholy, " - Rniippel, 27 " Bellen, Stochhola, 480 €tüd 135 Mmtr. " Buchem Scheithola, 415 " Rniippel, 57 " Bellen, 2880 Stild " Stodhols 49 Rmtr.

gur Berfleigerung. Der Anfang wird bei Bolgftog Rr. 53 gemacht." Die Berren Bürgermeifter werben um gefällige orteabliche Betanntmachung erfucht.

Raurod, ben 9. Januar 1905.

426

Der Bürgermeifter :

Echneiber.

holzverfteigerung.

Montag, ben 16. Januar b. 3., Bormittaas 10 Uhr anfangend, fommen im hiefigen Gemeindewald, Diftrift "Lunghols" (nabe der Schanze) auf jehr guter Abfahrt :

90 Stud rothtannene Stangen I. RL., 407 111. " 472 IV. " 440 100 Berfteigerung.

Bettenhain, den 10. Januar 1905.

Der Bürgermeifter :

Sonnenberg.

Befauntmachung.

Die Bahlerlifte für die Bahlen gur Gemeinbe-bertretung (§ 26 & D.) liegt in der Zeit vom 15. bis 30. Januar 1905 auf hiefiger Burgermeifterei aus. (§ 27! 2. D.)

Bahrend Diefer Beit fann feder Stimmberechtigte gegen Die Richtigfeit ber Lifte bei dem Gemeindevorftanbe Einfpruch erheben. (§ 271 2. D.).

3105

Connenberg, 7. Januar 1905. Der Gemeindeverstand : Schmidt, Bargermeifter. Befauntmachung

Die Anmelbung gur Militar-Stammrolle betr Unter Bezugnahme auf ben bie Melbepflicht ber Militar-pflichtigen betreffenden Baragt. 25 ber Behrordnung ersuche ich die Bolizeiberwaltungen ju Biebrich und Sochheim und bie herren Burgermeifter bes Areifes, bie Befrimmungen besfelben, welche nachstebend abgebrudt find, wiederholt auf ortsubliche Beife jur allgemeinen Renntnig ju bringen und auf bie ftrenge Befolgung ber barin gegebenen Borichriften burch bie bagu Berpflichteten mit Rachbrud ju halten und etwa vortommenbe liebertretungen im Wege ber vorläufigen Straffeftfegung gu abn-

Der Baragraph 25 ber Behrordnung lautet: 1 Rad Beginn ber Militarpflicht (Baragt, 222) haben bie Webripflichtigen bie Bflicht, fich jur Aufnahme in Die Refrutirungefigmmtolle (Baragr. 3,2) angumelben (Meldebilian, .) (v. wc. G. Barograph 31.) Dieje Melbung muß in ber Beit bom 15 Januar bis gum

1 Gebruar erfolgen. *) 2. Die Unmelbung erfolgt bei ber Orisbehörbe besjenigen Ortes, an welchem ber Militarpflichtige feinen bauernben

Aufenthalt bot. Mis bauernber Anfenthalt ift angujeben:

a) für militarpflicktige Dienftboten, Saus- und Birthichafts-beamte, Sanblungsbiener, Sanbwertsgefellen, Lehrlinge, Sabritarbeiter und andere in einem abnlichen Berbaltnig ftebende Millitarpflichtige ber Ort, an welchem fie in der Bebre, im Dienft ober in Arbeit fteben; Fabrifarbeiter ufm., welche außerhalb ihres Wohnortes beichäftigt find, merben als am Wohnorte — nicht am Beschäftigungsorte — melbepflichtig behandelt;

b) für militarpflichtige Studirenbe, Schuler und Boglinge fonftiger Lebranftalten ber Ort, an welchem fich bie gehranftalt befindet, ber bie Genannten angehören, fofern biefelben

auch an biefem Orie mobnen. 3. Dat ber Balitärpflichtige keinen bauernben Aufenthalt, so melbet er sich bei ber Ortsbehörde jeines Wohnsiges (W. G. Baragr. 17. G. b. 6, 5, 80. Art. II. Paragraph 12.) 4. Wer innerhalb bes Reichsgebiets weber einen bauernben Aufenthaltsort noch einen Wohnsig bat, melbet sich in seinem

Geburtsort gur Stammvolle, und wenn ber Geburtsort im Muslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem Die Eltern ober Familienhäupter ihren letten Bohnfig batten. (G. D.

6, 5, 80, Art. II. Paragraph 12,) 5, Bei ber Anmelbung jur Stammrolle ift bas Geburtszeugnig **) vorzulegen fofern bie Unmelbung nicht am Geburts.

ort felbit erfolgt,

6. Sind Malitarpflichtige von bem Orte, an welchem fie fich nach Biffer 2 ober 3 gur Stammrolle angumelben baben, zeitig abwesend sauf ber Reife begriffene Sandlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute uim.), so haben ihre Eltern, Bormunder, Lehr-, Brot- oder Jahrisherren die Berpflichtung, sie innerhalb des in Zisser 1 genannten Zeitraumes zur Stammrolle auszmelden.

Diefelbe Berpflichtung ift, soweit bies gesehlich gulaffig, ben Borftebern staatlicher ober unter ftaatlicher Aufficht ftehender Straf-, Befferungs- u. Beilanftalten in betr. ber bafelbft untergebrachten Militarpflichtigen aufzuerlegen,

7. Die Anmelbung gur Stammrolle ift in ber borftebend vorgefcriebenen Beije feitens ber Militarpflichtigen fo lange alljahrlich zu wiederholen, bis eine endgultigeEnticheibung über bie Dienftverpflichtung burch bie Erfagbeborben erfolgt ift. (Baragraph 28,4.)

Bei Bieberholung ber Anmelbung gur Stammrolle ift ber im erften Militarpflichtjohr erhaltene Lofungsichein (Baragraph 67) vorzulegen.

Außerdem find etwa eingetretene Beranderungen (in betr bes Bobnfibes, bes Gewerbes, bes Stanbes ufw.) babei angu-

8. Bon der Biederholung ber Anmelbung jur Stammrolle find nur biejenigen Militarpflichtigen befret, welche fur einen bestimmten Beitraum von ben Erfagbeborben ausbrudlich biervon entbunden ober über bas laufende Jahr hinaus gurudgestellt werben (Baragt, 29,6).

9. Militarpflichtige, welche nach Unmelbung gur Stammerolle im Laufe eines ihrer Militarpflichtjahre ihren bauernben Aufenthalt ober Bohnfit verlegen, baben biefes behufs Berichtigung ber Stammwelle fomobl beim Abgange ber Beborbe ober Berfon, welche fie in bie Stammrolle aufgenommen bat, als auch nach ber Anfunft an bem neuen Orte ber-jenigen, welche bajelbft bie Stammrolle führt, fpateftens innerhalb breier Tage ju melben (Paragraph 47,8).

10. Berfaumung ber Melbefriften (Biffer 1, 7 und 9) entbinbet nicht von ber Delbepflicht.

11. Wer die borgeschriebenen Melbungen jur Stammrolle ober jur Berichtigung berfelben unterläßt, ift mit Gelbitrofe bis ju breifig Mart ober mit Saft bis ju brei Tagen au beftrafen.

Bit biefe Berfaumnig burch Umftanbe berbeigeführt, beren Befeitigung nicht in bem Billen bes Melbepflichtigen lag, fo tritt teine Strafe ein (Baragr. 26,8). (R. D. G. Baragraph 33, Biesbaben, den 14. Dezember 1904.

Der Civilborfipenbe bes Lanbfreifes Biesbaben, 3. 21.:Graf Limburg-Stirum, Regierungs-Affeffor.

Wird gur Rachachtung veröffentlicht, Sonnenberg, 7. Januar 1905.

Der Bürgermeifter Schmibt.

Biebhof. Warttbericht für bie Woche vom 5, bis 11. Januar 1905.

Dietgennung	Cé waren aufge- tricben Erlif	Covalistite	Greife Der	-	- 560 Str. 150.	Knmeeting.
Odfen Rübe Bantaiber Bantaiber Pammet Bieches	99 152 996 528 159	HERE	50 kg Shlade- gewide. 1 kg Shlade- gewide.	66 -	74 — 70 — 72 — 64 — 1 18 1 70 1 50 1 44	

Ctabtifche Echiachthane-Bermaltung.

Marttbericht.

* Wiesbaden. 1: Jan Auf bem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 15.20 M. bis 15.40 Mt., Strob 100 kg 4.00 Mt. bis 2 Mt., Heu 100 kg 7.00 bis 7.30 M. Angefahren waren * Bagen mit Frucht und Bagen mit Strob und hen.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wochentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interellenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchafts. Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zellen bei 3-mal wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Injerate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Boftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufovielten aller Art

Wohnungs-Gesuche

Eine rubige fi Familie jucht jum 1. April eine 2.3im . 280b nung mit Bubebor. Off mit Preidang it. H. E. 3194 an bie Erped, b. Bl. erbeten. 3193

Colonie Eigenheim.

Bart. 28obn., Garten Beigel. gef. Br. Leicher, Abelbeibftr. 46. 3200

Geincht,

Rolonie Gigenhrim, Part. Bobn , Barten, Dani., fonnig. Offerten ftrage 46.

3 - Zimmerwohnung mit Jabebbr u bei, Jabichlun gel, Zentral-beit, bevorzuge, Off. u. J. B. 3416 an die Erp, d. Bt. 3038 21 et Dame f. p. April 1 gim., Preis in H. O. 3127 an ben

Vermiethungen.

Bilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Ede Puifenftrage, hochberrichaftliche Wohn-ung von 9 Bimmera unb Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift be. 1. April 1905 gu permiet. Befichtigung gwifden 3 unb.4 Uhr. Raberes Burean Dotel Wetropole.

Railer Friedrich-Ring 67 it bie 3. Grage, beftebenb aus acht Bimmern, gragen Balfone, Erfer u. reicht. Bubehör per fof. ju bur, 29. Rimmel.

7 Bimmer.

Adolfftraße 10,

4 Bummer, Ruche, 2 Reller, 2 Manjarben u. Babegimmer auf fofort ob. fpater gu berm. Eigene eleftr, Centrale im Rab Bart, bafelbit,

Raijer-Friedrig-Ming 65 find 7 Bim., 1 Garberobegim., Central. beigung u. reicht. Bubeh. iof. gu verm. Rab. bafelbit u Raifer. Reiedrich-Ring 74, 3. 6631

Iheinftr, 62, 1. a. 2. Ct., Dengeit entipr. eingen, per fof, ob. fparer in verm. Rab. bal. 31(3)

Taunueftr. 1, Berinner Dor, 3. Ruche, Speiletam. Babe-Ginricht., Bubrh, p. fofort g. berm. 3n befichtigen 11-12, 3-6 Ubr. betti, ob, bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1.

6 Bimmer.

At botifaller 39, 1 Er., Wohn. bon 6 Bim, mit Bubehor, Beranba, ber 1. April ab ju ver-

21 Behnung, Balten, Bot, 2 Bant, per 1. April 1905 gn um. Rab, bafelbit Bart,

Cmierit, 37, 1., 5-6 3immer. Balfens, Gatten, reicht. Bu-bebor fof, ob fpater gu um 3856 Gmierer. 37, 1. St., 5-6 gim. brei Baltons, Garten, reicht. Bubebor fof. o. ip. ju vm. Mab. Sumbolbftrage 11, Etagenvilla, berrichaftt. Bobnung im 2 St. beftebend aus 6 3mmern m. Rab. Sum pibar. 11. B. 2050

Semberrich billige Wohnung Luremburgplan 3 mit abem Comfort ber Rengeit, 6 ineingandergebende gr. Bimmer gr. Babegim. 3 Maniarbum, 3 Balfone, Schiebethuren, Parquet ze. per fof. ober ip Rab im Saufe 2. St. 1225

Raifer-Friedr.-Rling 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 gim, Bad, 2 Baltone, eiefer, Bicht ac, auf gieich ober fpater gu verni.

Raiter Friedrich-Rin; 74 in bie bochherichaft, einger. Bel- Giage, 6 Bimmer u. alles Bubeb, auf fofert ob. fpater ju verm. Rabered bafelbit.

Moritifrage 81, 1, Et. fcone Balfon, 9 Man grben, 1 Rum, 2 Rellern, Mitbenun, v. Waftt u. Trodenfpeicher, per 1. April 1903 preiemert gu verm. Gr. luft. Dof. fein Othe, vorhanden. Rab, beim Gigentilmer Bart.

6 Binnier, Ruche, Baiton und Bubebor auf 1. April ju mm. Rab. Recontrage BO, r. dendenborfur. 4, am Raifer-Friedrich Ring ffeine, rubige e), 1. Etage, 6 Jimmer mit reicht. Bubebor, per fofort gu ver-

(Cde Camaloadernroge und Faulbrunnenftr. 12 ift eine 5. und eine 6 Bimmere Bobunng gu vermierten.

5 Bimmer.

21 belheibftrafe 15, Sabl, ift bie Bohnung von 6 ger. Bimmern nebft reidl. Bubehor (2. Cage) ju verm, Austunft im

3 Bismarkring 3

ift bie Bellerage bon 5 refpt. 6 Bengrit entfprechenb weg. Begg. Sehmidt, per 1, April (and) 9588 früher) zu vernt.

Blucherplay 3 find Bohunngen bon je 4 Bimmern u. Bub, ber fof, oder fo, ju berm. Rab, bottf. im Laben ob, Billderfit, 17,

Bindernr. 17, Reubau, find Bobn, bon je 4 gim, nebft, Bubeb., ber Reng, entfpr, einger., fof. o. ip. Naheres bortfelbft

Rieine Burgne. 1. Frontfpipe, 5-6 Bimmer an rithige Familie auf 1. April preiswert gu berm, Rab. bafelbft im Borgellan-

Clarenthalerftraße 2, bei ber Ringfirche, nabe Bultefteile ber eleftr. Buhn (fein Saben und tein Sinterh.) find berrid. Wobn, Bart, 1., 2 n. S. Et, beft. aus je 5 ger. Bim., Lab, Erf. Ballone, Ruche m. Gasberb, a. Roch angebr, Speliel., Kohienaufg, elefer, Licht, Lendts n. Kocheas, 2 Manf., 2Reil. g. Preife v. 1150—1400 Mt. gleich ob. ipat. ju verm. Rab, baf. 9962

Große 5. Bimmer Bobnung mit allem Comfort ber Zentgeit andgeftattet, preidir, gu verm.

Groacherit, 2 Ede Balluferftt., eine berrichaftl. 5-Bimmer-Bohnung (2. Erage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bobn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu permieten,

Emferftr.36, Landhaus, gefunbe freie Bage. 2. Grage,

5 - Bimmer - Wohnung mit allem Bubebor per 1. April ju verm, Rab. Part.

Luremburger. 9 ift bie 2, nub 3. Etage, beft. aus je 5 Bint. mit reicht. Bubehl it allem Coinf. ber Weug, ausgestattet, per fof. ob per 1. April 1905 ju vem, Rab. Bart., rechts.

Dianteuftr. 24, Brab. 3, 5. Bimmer-Bohn, mit Bubeb.

Nueinftr, die, Bel-Et., & Hint. Baff, 2 Manf. 9 Keller (gef. Lage), auf L. April 3, von. Nab. bafeibft 2 Tr. Anguf. von 10—12 u 2—5 Uhr. 2349

Rheinitrage 94, bie 2. Et. 5 Bimmer, Rudje, Bab. Balton, Reller u. Manj. D. fofort ober frater gu verm. 5 Bimmer-Bobning, auch ale Burean gu vermieten. Raft.

in ber Erp. b. BI

4 Bimmer Denban Clarenthalerftrage 5 fino gmes bereichattliche 4. und 5. Bimmerwohnungen preistrert auf pleich ober ipater gu bernt. 6936 Dophemerit, 69, 4 Bim. 250hn., ber Rengeit entfprechenb und

Rume gum Aufftellen von Robei ob. Burean per fof, ju put. 8847 Donbeimerftrage 82 Dreis Bimmer. 2Bohnung., ber Reugeit entipredjend, auf gleich o. fpat, ju verm. Rab. Dochvarterre, 1078

Drubenitr, 8, Bob., 8 Bim. m Ruche u. Bub., auf 1, April ju berm Rab. 1. St. bai. 2218

Drubenfir. 9, 1., r., 4 gim. ut. Bubeb., Balfen auf Apill gu berm Rab, bafeibft.

Gueifenauftraße 9, Gde Borfftrage. Moberne 4-Bimmerwohnungen auf gleich ober fp.

ju vermieten Rab. Gerrobenftr. G nedenauftr. 20, Baben, 4. 3im, Wohn, der Reug, entfp.,

per 1. April gu verm. Ilenban Gnetienauft, 27, Ede Bilomftr., bereich 4. Bilmmer- Wohn, m. Erfer, Balton, eleftr, Licht, Gas, Gab nebit reicht.

Bubeh, p. fof, o. fpat. ju vin. Mab. Böhr. 6038

Gotenftr, 17, geraumige Bierentfpr. eingerichtet, auf fofort

berm Rab, Bart, r. 7461

Sothear, 14, Bart., schone 4.
Sim. Bohn. an ft. Familie ouf 1. April 3. vm. N B. 2914

Bohnungen von 4 Rimmern, auch mehr, der Reug, ente sprechend, mit Zubeh, gl. ob spät zu verm. Rieblür. 17, 1. Et., r. ob. Berdecht, 24.

ob herberfir, 24. 1547
Seilmundfrage 36, 2. St., 4
Bimmer, Ruche, Bubeber per 1. April gu berm. Raberes bafelbft ober Bellmunbftr. 41, Bart 2839 Rude, Reller, Manl. II. i. 10., vom 1. 3an. 1905 ju verm. Rab.

Rarifrage 44, Ede Albrecht- u. Onremburgftr., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeb, ber 1. Rob. event, and) frub, ju verm. Rab. Bart, b. Mugele. 4246

Riedricherftr. 2. Ede Dopheimer-ftrage, icone 3. u. 4 Bim Bobnungen, auch 2 Bimmer mit Berfftdete p. fol. ob. fpat. 3. um.

Deripfir. 29 it eine ichane geraumige 4. Bim. Bobn., 2. Etage, mit reichl, Rubeb, ju verm. W. Kimmel, Raifer-Friedrich-Ring 67,

Denvan Bonippsverg r. 8n, 4. Bint. Wohn, per 1. Rob, 3. bm. Rab, bafelbft. 8671

pranienfir, 34, 1, St., 4 Bim mit Ballon, u. Zubehör und Lial mwaffer eitung p. 1. April 1905 gu iern. Rab. baf. Bart. 2229

Remiftr, 62, Bart., 4-Bimmer-wohnung inel. Bab, Ruche u. Retter obne Manfarben per fof. ip, g. von. Rab, baf.

Dennur. 79, 1. Etage, 4 Bim., Buben. gu verm.

Rauenthalerstr. 20

(feine, rubige Page), berrichalti. mit allem Comfort eingerichtete 4. u. a. Bimmer Bohnungen mir Centralbeigung billig ju berm., eb, freie Bobnung bis April. 2275

Sedanfir, 1, 2, Et., 4 Bimmer mit Butet. auf 1. April verm. Rab. Bart.

Seero enfir, 97, Gtb., Part. r. 4 gim, in gu . n. ich. Ter-taffe per fof. ob. 1. Jan. 3. vin. Nab bafeloft und Abolisallee 31,

icone 4-Bimmer-Bohunngen gu permieten.

Edione 4. Bimmerwohn. ung ju permieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

Charnborffnt, 8, |chone, ger, 4 Zim. Wohn, p. 1, April 2 vm. Rab. 2 St. 1. 28(s)

Dannferftr. 4, B ob. 3. E., Babezim, gr. Rader, 1 geraum. Grfer, 1 Baif., 1-2 Mant, ufte., Bartenbennhung, fein Sinterband babei.

233 aifmüblir, 19, Wobnung v. 4 großen Zimmern, Ruche, Bab u. allem Bubeh, auf gl. ober pater gu verm.

Walfmibiftrage 20, Fomip., 4 gerade Zimmer, fofort ob., fpater ju verm. Wab, baj. 2968

Webergasse 39 Ede Saalgoffe, find in ber 1. Et. für Welchaft gerignit, fowie in ber 2. Grage eine S-Bimmerwohnung nebit Inbehor auf 1, April 1905 gu bermieten, Rab, im Saufe bei Die Abolf Benganbt 2937 33 doeiminenftr, 8, 9, Et., ich.

4 3im. Webnung m. Bub. auf gl. ober fpater gu verm, Rab. Ge Roonfte, a. Porfurage B. (1. u. 3. St.), bet Reng, entip.

bie 1. Nov. billig gu verm. Rab. Portier, 1, 3, St., am Bismuch, Reller in, gubeh, per 1. April ju perm. Rab, 1, St., r. 2928

Portitraße 4, bnung von 3 refp. 4 Bimmern, Baifon, Mani, se. per 1. Gebr, ob. fpater ju verm. Aftermiribe ift geftattet. Rat im Laben r. 3001

Dorfitrafe 14. 4-Bimmerwohn. mit allem Bubeber fof ort gu vermieten. Raberes Borberhaus, In Biebrich

find Thelemannftr, 4 (Galteft b. Strafenbahn) und Grantfurter-ftrage 26, ich. moderne 4., 3. und 2.Bimmer Wohnungen m. Bubeh.

ober fpater ju begieben. Rab, im Siesbaben Brubesbeimerfte, 15, Bart. 2001 3 Jimmer.

21 arftraße 15 (Landband Renb.) Wohnungen von 3 Jimmern mit Bad u. Balfon zu verm. Rab, bofe bit u ib Ribesbeimerkrufe 11, Banbureau.

Aartrage 10, icon 3. Summer. Boon, m. 2 Baltone, Bubeb.

21 Brechtftr. 22, Sth., Bart, ob. Bubra., fofort ob. fpater gu berm. Mabores bort im Burean, Bob. Bort. ob. 1. Et.

arftr. 18, 2. St. Webnung pon 3 Bim., Balt., Dani. und Bubeb, auf gl. ob. fpater gu verm. Rab. Bort. 2865

Eine frontspikwohnung 2, begm. 3 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubige Bente billig gu verm, Birrftabter Dobe, Grenge

3 Bimmerwohn, nebft Bub, 1. April gu verm, 3109 per 1. April gu verm. Dab, Dib., Bart.

Binderuraße 10, Bbb., 1. Gtg. boch, 3 Bimmermobn., Ruche, 2 Reller, 1 Dachfammer und a. Bubebor auf 1. April ju bermieten. Rab. ju erfr. bei Joh. Sauer,

Bertramirafte 22, am Ming, 8-Bimmerwohnung 1. Gt., per 1. April gu verm.

Don eimerfte, 46, Beis Grage, fofart gu cernt. Mab. balelbit Part.

Dopteimernt. 46, orb., 3 gin. nebn Bubeh. gu bm. 7940 Rab. baiethft Bbb., Parr. Dobbemerftr. 94, 3-Bimmer-

April gn vermieten. Große 3-Bim. Bobn. (3. Ct.) mit allem Comfort b. Beste

geit ausgestattet, preism. gu berm. Dobbeimerer 106. 265 (Sine Wanf. Wohn, 3 bubiche Wohnraume, per fof. ober 1. 3an. 1905 ju om. Rab. Emfer-

ftrage 40, 1. Cmferftraße 75, 3-4-Bimmergu berm.

Greamerftr. 4, Bob., Bel. Et., auf gleich ober 1. April ju ver-

23 Suche, Mani, mit allem Buben, ber Neng entiprech, anf April 1905 gu vin. G. Roch. Gnetfenauftr, 12.

Gneifenaufte, 25, icone, croge 3. Bim. Bohn., freie Lage, fein vis-A-vis, gu bin. Rab. 2., L. Schönermark.

Wohnung mit Balfon auf ben 1. April gu vermiete.t. Sartingftrage 7, fcone & Bint. Wohnung m. Balton auf fof.

ob fpater gu verim. Rab. bafelbft Frontip. Derderfrage 6, 1. St., Icone 3-Jimmerwohn, mit Bolfon n. Jubehor auf 1, Novbr. 3, vm. Rab, Bart, rechts, 5785

Sd. S.Bimmermohnung, Babes einrichtung ift weggugsbalber gum 1. April gu berntiethen, Rab. Derberbr. 22 bei Rramer. 2687

Stenenar, 16, Mitte, 1, St., 3 Binmer, Ruche u. Reller per 1. April gu verm. Rab. Bob.,

1. Gt., I. Selenente 29, 2., Ede 28ed. ripftrage, icho ie 3. Zimmer-wohnung ju berm. Rab, Bart. bei Deinrich Stranfe. 2883

Chone 3-Bimmerwohnung mit allem Bubeh, per fol. od. fp. In vermiethen. Rab. Rariftr. 44.

Migele, Reftaur. Ratift. 28, Mitb., 3 g., Mani.

Bohnung im Abichluß, mit Reller auf gleich zu verm. Rab
Sob. Bart.

6573

Riederteitrüngte 6, n. ber Dopbeimerite., ich. Wehnungen.
Bart., 1., 2. und I. Etage, best,
aus I Zimmern. Bod, Sbeifelt.,
Ert.-Balfon, Küche m., tompl. Roblenund Gasberd, L Wansarben u. 2
Kellern, auf gleich ober später zu
vermieten. Kein hinterband. Kat.
baselost ober Fausbrunnenste. 5,
Seifenb. b. F. Weingartner. 222

Riebriderfir, 4 fint f b. 3. Bim.s. 2Fohunngen m. Bab u. eleftr. Sicht, mit allem Bubeh. per fofort ober 1. April gu vernt. Raberes

Seiebriderite. 10, Renb. Biemer, id. Bohnungen v. 3 Bim. Ruche, Bad und Danf, nebft fonft Bubeb, per 1. Jan. ebent, fruber, Raberes baf. ob. Dotheimerftrage 94 1.

Lebrftrage 16, Bart. Bohnnug. nen bergerichtet, an rub Familie gu vermeiethen. 92ab, Lebritt. 14, 1.

Wohnung,

3 Bimmer nebit Bubebor im 2. Grod, fofort ober ipater ju verm. Dab. Mengergaffe 27. Schone 3-Bimmer-Bobnungen mit reicht, Bubeh. a. 1. April ober früher gu bermiethen. Dab.

Memban Göller, Mettelbedir. 5. Gine ich. S.Bimmerwohn, in, gr. Beranba, bir, am Baibe, Enbfintion ber eiefte, Babn, ju verm. Frib Jung, Biatterfir. 104. 8700 pu berm., freie, gefunde Cone am Balb. gefnabe Cage,

Blatterfir. 112, nabe am Balb, Berb, mit b. eleftr, Bahn, 3-Bimmerm, m. Mani, u. nor, Bub, auf gleich ob, 1. Apr., ebenfe 1 Grontspigm., 3 Bim., Ruche und Bub. nuf 1. April gu vm. Rab. bol. ob. Romerberg 15, Laben, beimerberg 2010

Ramentvalerft. 8, 3-3immer-Bodnungen im Gartenhaus, mit Gos, Bab und Speifet., auf jof. ob. fpater zu verm. 9821 fof. ob. fpater gu perm. Rat. baf. Part.

Rauenthalerstr. 9.

3.Bimmermabnung (febr große Raume), weggugsbalber per 1. April gu berut. Nab. Bob. bei Giegerich, 1. St., r. 2781

Rauenthalerstr. 9, 3-Bimmerwohnung, im Mittelbau, gr. Raume, per 1, April gu berm. DR. 440. Ray, bei Giegerich, Bob.,

Ranenthalerftrage 12, 8 Bimmer mit Bubebor gu ber-

(Gine Frontfp. Bohnung, 2 auch fofort ober fpater gu verm. Riebla

9200 91 doctefrage 21, Wohn, i. 1 St., 3 Jim, u. Jubeb, ju verm, Rob. 2, Stod. 2765

Römerberg 8, Sth., find Wohnungen v. 1-2-3 Bimmern und Rude per fofort ob. fpater ju verm. Rah, bafeibft bei Em. Groß ober Brither Karl Kirchner, Wellright, 27. 985 213 admung, 3 Bimmer u Küche, Soh., 1, St., p. 1, April 3. vm. Svalanije 4/6, N. 2., t. 2836

Scharnborfiftrage 8, icone, ger. 3. 3im. Bohn &. p. 1. April

Donung 3 berm. 3 gim. u. Riche (Jubeh.), auf 1. April Steingaffe 25. 2946
Schrickeinerft. 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine ich. Wohnung vom 3 gim., Küche u. Keller per fof. ju verm. Röb. Rengaffe 3 Bart. 1800

Schöne 2- und 3-Rimmerwobn, mit Jubehot i Reubon Wer-berftraße 4 per gleich ob 1. Mpril 1905 ju vm. Rah, bafelbit Seb.

3 icon Zimmer und Ruche Sith, billig zu vermieten. 2770 Walluferfir, 9.

Denban Ga. Moog, Berber-große 5, 3-Bim Bohn, mit reicht. Bubeb., Bab, Sprifet, Balt.,

Wellritzstrasse 22, Ede ber Sellmunblir, Renbau, find efeg. 3. Zimmer Bohnungen mit Bab von 550 Mt. an per 1. April, ebent. fruber gu berm. Raberes bei

Adolf Haybach. Dorfftrage 14, 8-yimmerwohn. vermiethen, Raberes Borberbaus, Stod.

Dorfit. 22, fcone 8-8immer-Bobn., 1 Bim. fep, Afterin. eit., auf gl. ob. 1. April till. in germietben.

Dorfftr, 83, Reuben, Gde ber Rettelbedftr., ich, 8-Rimmer-Rettelbechtr., id. 8-Bimmer-Wohnungen mit reicht. Bubebor per fof. ob, fpater billig zu verm. Raberes bafelbft 1., bei Rub

Bietenring 12, id. 3 Bimmerwohn., Borbert, und Milb., Rab, baf. Banturean. 1880

Dogheim.

Eine fcone Wohnung bon 3 Bim., Ruche und Laben für Debgerei eingerichtet, in fconer Bage. Rab. Schierfteinerftrage 19 in Dopbeim 3 bis 2 gimmer und Ruche im 1. Gt. ju berm. Rab. Dobbeim, Rheinftr. 16,

Doubeim. In meinem Dalle Reugaffe Rr. 63 ift eine fch. 8. Rimmerwobnung m. Stall auf gleich ober 1. April billig gu ver-

Dobbeim, 3 Brumer, Ruche nebft Bubeh. im 2. Grod, Baffer und Gas im Saufe fofor: gu vm. Rab. Wiesbabenerfir. 20. Ede Bilbeimftr. im Laben. 2753 Bimmer u. gnbebor (l. Et.) p. lofort ob. ipater ju berm, in Dobbeim, Ribeinftr. 49. 1718

Sonnenberg, Billa Fiera, Abelfitraße 5, 8-8im.

Blobnung u. Ruche ic per gleich ober fpater zu vermiethen. Rab. Biedbaben, Luifenftrofe 12, St.

Mambach, Biedbabenerfir, 34, bei ber Stideimable, Bohn. im 1. St., 3 Bim., R u. Bubeb. auf fofort ober fpater ju verm. Musgang burch ben Garten bireft

2 Jimmer.

Mohnung v. 2 Zimmern u. Reller auf 1. April zu vm. 2794 MIbrechtftr. 32, abgelchloffene Dlanjarbenwohnung, 9 Bim. u. Rude an rubige Biether auf gl. ober fb. ju berm. 9769

2 Bimmer, Ruche, Bubebor auf gl. ob. ipater gu verm. Rab. Sinterf., Buregu. 21 beibeibir. 67. Bront p., gmei

Dame ober finberl. alt. Eberaar, Bertramftraße 24, am Ring, 4-Bimmermobnung, Sth., 2. Et.,

per 1. April gu verm. Rab. Sob , 1 und 2-gim. Wohn. Speifer fammer, Ruche, abgeichloffen, ju berm. Balbir. 2, an b. Dob-

heimerftrage, in ber Rabe bes Guterbabnbofes. 1730

Binderftr, 18, Sib. 2 Gt., linte, fchones lecres Bimmer Dopheimerfer. 18, Weib., Dach-wohnung, 1 Zim. u. Kuche, sowie 2 Zim. u. Küche an rubige Beute zu per Bab Raye 2024

Beute gu vm. Rab. Bart. Chrofferfit, 12, id, 2- und 3-Rab Bob, rechts. 29.0

Cleonotenfir. 7, 2 Zimmer u. Zubeb, (Bob.) per 1. April 3u berm. Nab, Rr. 5, 1 Tr 2600 rantenfir. 20, 2. 3m.-29obn. 1. April 1905 gu bermiethen Rab. 1 St., rechts. 3155

(Gin ich., freundt, (Grontfpipe) Wohnung, 2 Zim, Kache u. Keller an ruh, Leut: ju verm. Rab, bei Fran Born Wive. Felbitr, 17, 1. Et. 3184

Friedrichftrage 14, 2 Bimmer, früche und Burebor, auch ale Bureau geeignet, per 1. Abril. Raberes 1. Etage. 2933

Cine il, Wohnung ju verm fin Oth. b. fof. ob. fpat. Rab. Dochar. 3. 2004, Bart. 8313

G netienquitr. 8, 3. u. 2.3im. 1 April ju vermiethen. Raberes Bbb., 2 Et., rechte.

Sa. Francip. Wohn, w. od. odne Stallung auf fogleich ; vm. Näh, dei Fran Wive Menn, agerfit. S, nabe ber Baibfit.

oul gleich ob, fpat ju verm. 8488 Rarifit, 36, Renban, 2-Jimmer-Bohnung ju berm. 7773 Rab. Bob., 1. St.

Riedricherftrage 6, n. der Dob-beimerftr., icone Wohnungen, Bart., 1., 2. und 8. Etage, beit. aus 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Ballon, Ruche, 1 Danfarbe u. Reller auf gleich ober fpater ju vermieten. Rab bafelbit ober gaulbrunnenftrage 5, Seitenbau bei fr. Beingarmer. Couterain ich. Lager ober Bureauraum gur bermieten.

Mr. 11,

Riebricherftr. 8, Frontip.-Bobn., 2 gimmer, Ruche, 1 Reller, auf 1. April ju verm. Raberes bafeibit Bart.

Rarchgaffe 9, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller per fofort gu bermieten.

St Generftrage 4, Mani. 29ohnung 31 2 Bimmer n. Ruche gu vermi. 98ab. Dtb., bei Friehl. 8823

mauritiusstrasse 8 ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 Zimmer und Rucht) für 260 Mart ju ver

Dengergaffe 18, 2 Bimmer, mieten.

Schone 2-Zimmerwohnung mit Ruche auf 1. April ob früher gu vermieten. Raberes Renbau gu vermieten. Raber Goder, Rettelbedftr. 5.

Deuban Bintermeper. Rettel-beder. 3, find noch Wohn, im Sth. von 2 und 1 Bimmer biflig gu verm, 2 Bimmerw, a. fi. Fam. j. vm.

(S uftan - Aboiffrage, fcone 29obnung bon 2 Bimmern a. rub. Beute auf fofort gu verm, Rabered Blatterftrage 12.

28 obnung, 2 Zimmer u. Ruche. auf 1. Dit. gu von. Blatterfir. 46, bei S. Schmeiß. 6221 2 große Brumer gang od, eingeln ju vermiethen 8153

Blatterftrage 38. Ranenibalerft. 7, ich. 2-8im. Sth. in. Gas u. Balf. g. 1, Mpril

Ramenibaierite. 9, Stu. icone 2. Zim. Boon. f. Mt. 350, per 1. Jan. ju vin. Speifefammer; Clotet im Abichlus.

Mauembalerftrage 9, 2- Bimmermohnung im hinterb. (Speifefammer, Rlofet im Mbicht.) per 1. April gu verm Dif. 840. Raberes Bob., 1, Gt , b Gieger ch. 2782

Deinur. 171. Stb., 2 Bimmer und Ruche, ebener Gibe, fof. m berm. beinftrage 44, Stb., 2 gim.,

Ruche und Reller gu berm 9856, Bob., Bart. Domerverg 87, 2 Bimmer,

u bermiet n. Schachtftraße 16, 2 Zimmer und nüche, Dadw. Frontip., 31

Schachtftrafe 30, ein frol Duche wohnung, 2 Zim. u. Kuche, fofort bill. zu vm. Rab B. 1851

23 und Bubrhot fofort ju vermirten. Raberes Scharnborfiftr, 6,

Stulgaffe 4, 2 gimmer, Ruche, fofort ober fpater ju verm. Dab

Schwalbacherftr. 28, eine fleine 2.3im. Bobn, auf 1. April 3. nerm. Rab. Bob, B. 2998 2 Simmer und Ruche auf fofort ob. 1. Nov. ju verm. Schwal-bacherfte. 73. 9188

2 Manfarben mit Giasabiding frafte 1. Schenfendorf

Donnung gu berm. 2 gimmer, Ruche u. Bubeber, Bor erb. Strigaffe ub. 2947 Steingaffe 32,

hth, Bart., eine Wohnung gum 1. April ju verm. 2939 26 airaufft. B2, Wohnung im 2. Gt. 2 Jin., ftidje, Rell.,

auf 1. April ju verm. Anguf v. 10—19 Uhr Borm R. B. 2931 addiroge 32 ift c. Wohnung von 2 Zim. u. Ruche auf 1 Jonuar gu verm. Dienthur. 22, thobunng pen 2

Bimmern, Rude u. Bubeh. In verm. Dat, im Laben. 2) orfar. 29, icone 2-8immer 28chnung auf 1, April 1905 verm 9245. 1. St., 1 Dietenting 4 ift eine Woonung Don 2 Bimmern und Ruche

auf 1. Januar t. 36. ju verm. Rab. im Bab. b. Maurer. 8976 Bietenring 12, Bimmermobnung, Borberb. unb Milb. Rab baf. Baubureau, 1879

1 Bimmer. Bahn, an rub, Miether an berns, Rab, Bart, i. 2021

Bimmer und Rude 3. Breife von 15 BRt. auf gleich 3. vm. Bu erfragen Ablerftrage 48, St., r. 2787

21 bleeftr. 50, 1 Dadgimmer, Rude (im Abicht.) u. Reiter ju bermiethen. 1954

Aldlerftr. 57 Dachs, und Ruche ju verm. 1277 Of bierftraße 60, 1 Zimmer Rüche u. Reller zu vermieten, Rob, bei D. Geiß Bob. 6831

Bimmer, Rude, 2 Reller im Dinterban auf 1. April ju vm. Raberes bei 3ob. Sauer, Blucherftrafe 10.

Geere, beige, Manf, an allein-fiebende anftanbige Berfen b. ju bin Bertramfte, 9, 3. l. 2572 Dophetmerftr, 62, ein Bimmer, Rude u. Reller fof, ju vm.

Mäb. B., f. Smjerftr. 25, Sta., 1 Bimmer, auch mit mehreren Betten auf gleich gu vermiethen. Franff.-Bandfir. 7 Scheben), ich., gef. Wohnung, I großes Bim., Ruche u. Mani.

auf fi, Garten auf fofort ob baib Au berm. 1 gr. Bimmer u Ruche (Giad-abichlug) fofort gu bermieten, Diridigraben 26.

Rirdgaffe 19, Bab., Manigebe ein Bimmer und Ruche ju Bohn. u. Schlafgim. mit 1

nb. 2 Betten gu permietben 4899 Rirchgaffe 36, 2 1, Frontfpin-Bobn., 1 Bin, Ruche u. Reller, an rubige Berfon gu verm, Dab, Rornerfrage 3, Bart, rechts. 2951

Mauritiusstrasse 8 tit per 1. Februar ein großes, leeres Zimmer im 3. Stod für 19 Mt. monatl, zu berm. 2959 Chone 1. Bimmer-twohnungen mit Ruche auf 1. April oder früher zu verm. Rab. Reuban Göller,

Rettelbeditt. 5. Dranienftrafte 60, Weite, Bart, 1 Bim. it Riche auf 1. Febr. u. Dad, 1 Zim. u R. a. 1. April ju verm. Kab. Bod., 3. Et. 2969 Blatterstraße 38 großes Zimmer und Küche per Dez.

au permiethen. Bhilippebergftrafe 2, leeres B'mmer an eingelne Berfon m permieren.

Dernftr. 93, ein Bimmer und Ruche ju verm. Rab. Ete-villerer. 14, B., b. Diegel, 6683 Damenthaieritr. 4, ichone Front-fpige mit Rude, fowie tiertit.

für Sattler ob. Lagerraum auf 1. 3an. ju vm. Rab. Laben. 1950 Ronftr. 12, eine gr. Manf. gu verm. R. 2. 2022 Seizbares Manfardegummer an

eing. Berfen gu vermier ni Gebanftraffe 1. 1 nft. Dabden tann freundl. Partetre Simmer erhalten

Sedanitr. 4. B., r. Sebanfir. 6, 1. St., I., icones Jeeres Bimmer an eing Berf.

gu permieten. edanftr. 15, 1 gim., Ruche u. Bubes, (m. Abicht.) an rus. Wiether per 1. April zu verm

Shachritrage 6, 1 Bimmer und vermietben.

Dant Bobn., 1 Bimmer und Ruche an eing. Leute fof, g bm. Schwaibacherftr. 61, 1. 8203 Scheffeiftt. 5, am Raifer-Griebt Ring, Frontfpingim. m Ruche und Reller ju berm. 2837
Schierfteinerftr. IS, Sib., 1 Bim, u. Ruche g. 1. April ju ver-

miethen. Steingoffe 16, Dachwebnung, 1 Bimmer und Rude ju ver-

mirthen. Bearugitraße 33, 1 ich, 28ohn-ung, Doch, 1 Zimmer, Ruche und Reller gleich ob. fp. ju verm. Daf. beigb. fcone Manfarbe. 2844 Dorfnr. 17, 1 Bim. und Ruche im Abiching ju verm. Rob. 1., reches. 2419

Sonnenberg, Abaliftrage 5, 1 Bimmer u. Ruche nur an rubige Beute gn vermieten. Nab. Biesbaben, Luienftrage 12,

Möblirte Bimmer. Albrechtitr. 6, 1, nut möblirtes Bimmer fofort gu

Dibrechen. 2455
21 lbrechen. 41, Stb., 1. St., r., fann ein faub. Mann Schlafe Bede erbalten. 3129
2 in fcon mobbl. Zimmer mit Balfon, monatl. 18 M., fof. termisthen.

30 berm. Bismardring 31, 3., b. Sehmitt. 3219

Bismardring 38. Stb., 2. St., r., erhalt anft. junger Mann

Binderpian 5, Bari., r., eleg. 2 Grantipit-Bimmer, mibl. ober Unmöbiirt gu verm. 91 Dogbeimerftr. 10, 1. St.

Sch. möbl. Zim. für 14 guf. monati, ju verm, 30 Franteuftr. 10, 2. Et , i.

De frage 21, 2. Gt. r. 2935 Sellmunbitrafte 32 1.

freundl. mobi. Bimmer vermiethen Seumunoftr. 40, 1. St., L., Wrb. erb. Schlafftelle.

Ginf. möbl. Bimmer Belemenfir, 3, Deb, 1. St. Gin Arbeiter findet Schlafftelle

helenenftr, 9, Frtfp. 9289 21 a Cchiler, Couterin ob, attere Dame möblirtes Bimmer in gutem Saufe bei rubiger Familie gu om., an erftere auch mit voller Benfion. Raberes

Derberft. 15, 3, St., L. Jahnftr. 42, 5., 2.,

mobl. Bimmer ga bermieten. 3029 Deint, Arb.iter erb. Roft und Logis. Naberes Rariftr. 3, 1. Et.

Martifrage 12, 3. St., L, vet Schafer erh. j. Mann ich. Logis m. ober obne Roft. 2746

Echlafftelle gu vermiet Manergaffe 12, bei Maier im

Debel Bimmer mit 2 Betten biffig gu berm. Deggergaffe 30.

Deini, Arb, erh, Roft L. Logis Worthar, 9, DR., 1, 1 2611 Derigftr. 50, Stu., 2. St., findet auffanbige Berfon fone Schlarftelle

Gut möbl. Zimmer jofort gu vermiethen Dubligaffe 18, 2. Gt.

Debi, gummer mit q. Benfion 3159 Rengaffe 2, 2.

Dengaffe 9, 3. Gt., I. erb. beff. Logis auf gleich. Deugaffe 9, 3. et., L. ein mobil. Bimmer mit Benfton auf gl.

an perm. Deiederwaidfir. 11, p. L. möbl. Zimmer ju verm. 9514

(m ich moot Zim. m. ft. f. 15 Dr. g. vm. bei Wib. Menger, Oranienftr. 60, Sia. 1912 Beini, Arbeiter eragiren Baite Oraniemitrage 61, Sinterb., 3116

Matterite. 8, 1. Et., gut mobi. Bett, 18 Dr. p. Dit. 1 Dm. 1766

2 Arbeiter finben freundl. Logis mit ober ohne Roft b. Roth, Blatterftr. 24. Bart.

Freundt, mobl. Bimmer für 2 veinliche Arbeiter ju vermiethen Blatterfir. 38. Daurnthalernt, 6, 2. St., erb.

(S'nt mobi. gimmer an 1 o. 2 ann, Damen mit ober ohne Penfion gu verm, Rauenthaler-ftrofe 6, 2, St. 2804

Fein mobi, Sammer mit fepar, Gingang, auch an eine Dame ju vermieten, Ranembalerfit, 6,

mobl, Bimmer baben, Rauen-tbalerfir, 10, Mrb., Bart. 8716 Domerverg 15, eint, mobi, Bim. gu bernt. Raberes Barterre, Baben.

Mobernrage 19, 2. Storf, redits.

21 m Romerthor 2. 5., rechte, g. Berten gu gu berm. Sedanstraße 6, 2 St., L. ein fcb. möbl. B. ju verin. 3068

2 Logis erhalten 8096 Sebatter. 7. Brb. 9. Gt., L. erhalten 2 reinsiche Arbeiter Soos

Sebanftr, 11, 2 Bart. Bummer, als Tapegierer., Buchbinber. 20, Berffatte per 1. April 3. bm. Bab., 1. St. 3183

21 theiter erb Schlafft, Scharn-borfiftrage 9, Bart., r., bei Rnorr. Chachtitr. 4. 1. St , e. ich., frel., mobt , großes Bimmer, neu bergerichtet, ju verm. 696

Schmalbacheritz. 3, 2., rechts, fco mobil, Bimmer billig gu. Schwalbacherfir. 35, Grb., 1. St. L. mabl. Bim. m Raffee (16 IR. Dit.) gu berin.

Schwalbacherftrage 53, 1, St. ein ichon most, Zimmer mit Rtanir n. ein einf, mobl, Zimmer gleich ju berm. Schwalbucherftr. 59, 2. St., r

mobl. Bim. m. gut., burger! Benfion gu vermieten. 1 mobi, g. a. beij. herrn es, a. 2 herrn z. berm. Scharnberfiftr. 2, 1 Stg. lints. 9628

Stringaffe 20, 3, Et., 1., 1 niebt 2 anft. Arb. erhalten ich Logis Seerabenftrage 25, Binterba

2872 Meini. Arb. erb. Ron u Logie Schulberg 6, 2, St. 1614

Gut mobl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 on ju vermietben, Taunusfir. 27, 1. 4220 Baframftr 18, 1., L 1861 28 Airinftrage 5, 1, St., q. mobi-Bim. gu verm. 23 euribitrafie 33, freundt, moot, Rimmer gu verm.

Bie anft. junge Bente tonnen Bim. m. 2 Betten erhalten 1850 Wellrigftr 33, 5., 2., i, (Dorffir. 4, 2, St. 975 3 möbl, Bim, b. g. berm, 8298

Venfionen. Villa Grandpair,

Emjerftrage 18. Mamilien Benfion. Stegante Simmer, großer Garten, Baber. Borjugide Rude. 6807

gaden.

berg 16 mir Saufe Stemer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Bohnung p. 1. Juit cr. billigft ju verm. Raberes Abelbeibftraße 47, bei M. Minnia

Cdlaben mit 3 Zimmerwohnung Dobheimerftr. 76 ju permieten. Dob. Danbeimerftr, 80, 1. 2918 aben mit Reaer und Reben billig gu verm. Rebenan medrere in Angriff genommene Bauftellen. Dopbeimerftr. 106, Beder. 3003

Etbagerntage 4. Laben m. Bubeh. auf gl. ober

April gu berm. Saben m. Wohnung, in meldem leit Jahren gutgeb. Spegerei-geichaft betrieben wurde, Umfidnbe balber auf gleich ob. 1. April gu berm. Rab. Granfenfrage 28, . Its.

(300 Det. jabriich) zu verm, Auch Bertftatte im. Loginang baf. Rab. Dodu., rechts bafeloft.

Sermannftr. 3, Baben mit od ohne Wohnung gl. 0. ip, gu berm, berfelbe eignet fich für eine Filtale ob. für ein Fahrradgefchaft it Reparatur-Berfftatte. 1942

Laden ju permietben. M. Betri. Micheisberg 15, Laben gu verm Rib. bei Octurich Staufe, Wellright. 10.

Bimmerm., B., geeignet für Wenger, Frifeure, Schnellfobl, auf gleich ober fp. ju verm , event. m. Daus ju vert. Rab. 1. Gr 3014 Choner gr. Baben mit # Griern u. Bobn., Bortbirage 19 nube ber Abeibeid. u. Echierfteiner. ftrage wird im Januar gebrochen und ift bie 1 April gu vermieten Mab. 2. Proge

RL Schwaldacherfir. 10, großer Baben mit Wohnung und 300 D. Mir. Bagerranm, gang ob. gerheilt gu verm. Rab. Raifers Friedrich-Ming 31, 3. 1668 Caben mir ob, ohne Wohnung Der 1. April gu berm Rob. Castraffe 4/6, 2, L

Edwalbacherftr. 3, großer Laben, paff, für Mobel, Duffallenhandlung ic., per 1. April gu verm. 2948 D BROWN

Schöner Baden,

Ede Bellripftr. u. Sell-munbftr., mit groß, Reuerraumen, mit ob. ohne 2006. nung per 1. April b. 30. ju bermiethen. 3230 Raberes bei Wilh. Röhrig, Wellrufftr. 27. Bebergaffe 39 find atvei geräumige Luden mit je einem Rebenraum, fon, mit ober ohne Bohnung auf 1. April 1905 ju perus. 6860 Maberes ber

Do. Abolf Wengandt Ede Beber- und Saulgaffe. Dorfftr 29, 1, id., bell, Laben mit Revenraum (800 Det.) ofort ju berm. (Derf. eignet fich auch ais Arbeitoftatte f. Tapegierer

ober dini. Sanbmerfer). Werknätten etc.

21 beibeidurafte 83, Weinteller u. Badraum gu vermieten. Rab. bafelbit ober Dranienftruge 54 Part., finfe.

21 bolfurage 1 find auf fofort raume, für jebes Geichaft geeignet, femie in ben Geitengebanben 29ob. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 86 Bferbe ju ber. mietben, auch werben Benfions-pferbe angenommen. Ber Oftober geräumige laben u. Wohnungen m Borberbanfe.

Bliderplan 3, ft. Weinteller, 18-20 St. faffend, per iof. ob. fp. gu vm, Nah, dortf. i. Lab. o. Blüderfir, 17, B. r. Binderpian 3. gr. belle Berfft. p. fof. od. fp. ju verm. Rob. bortf. im E. o. Binderfir 17, 180

Binderur, 17, gr. Weinfeller m. Fagballe u. Kontor p f. c, fp. 3. vm. R. borti., B., r. 158 Doubeimerftrofe 105, Guter babnhaf, fcone Lagerraum

ober Wertftatt, fowie Stallung m u, obne 2Bobn, au verm. 10014 Für Ruticher. Stallung f.
4-5 Bierbe im Weftenb
nerft 3-Zim, Wohn u. allem Zubeh.
per 1. April 1905 ju berm.
Rab. Emferftr, 40. 1. Se 1828

Stallung, Bemife mit ob. ohne Bohn, fof. ob. fpat. gu om Geldfir. 10, 2910 Grabenfir. 30 find Wertftatten u. Wohnungen bon 2 gim

u. Wohnungen bon 2 Bim mit Ruche n. Bubb., fowie ein ganges Daus in ber Dengergaffe (paff, file Trobler, Untiquar ober Schubmagrenhandler) p. 1. April 1905 zu verm.

Gneifenauftraße 8, fd. Berf. Rab. 806, 2 St. rechts. 2870 3 mei mit Wasserleitung u. Ab auf verlebene, belle trodene Reller

gu permieten. Rib. Oneifenaus frage 25, Bbb., 2. Gt., I. 5:79 Schouermart.

Gneisenaustraße 9, Ede Dortftrage. Schone Mutomo-

Rab. Geerobenftr, 30, B. vermieten. Raberes Borberbaus, Batterre.

Perbernrage 38, per 1. uprit Reller mit Was u. Waffer, mit o. obne Bobnung ju berm. Raberes Berberb., Bart. 9946

Dellmunditr. 41, Omterb., Bart., ift eine ich Wertftatte per fofort gu permietben. Raberes bei J. Hornung & Co., 2096 Dafnergaffe 8. großer, beller, mit Aufzug,

nuch geteilt, gum 1. Rov. gu vin, Rab. Jobuftr. 6, 1 &t. 2614 kiedrigerftraße 8, fcone belle Beriftatt für jeb. Gefchaft paffent, auch für Den-gerei eingerichtet, ju vermiet. Rob. bafelbit, Bart. Stallung für 2 Bierbe nepft Gutterraum für gleich ober 1. Dez. ju verm. Rab Labnftrage 29,

Drunienit. 24, Dibe., Barretre 1 Bureau ober Lagerraum, geeignet, jum 1. Jan. im 1. St. gwei Bimmer, Ruche a. rub. Beute

Reller, 60 gm, per fol. Rifolosfiraie 23, Part. 6635 2 große Lagerraume, 2 große Berffiatten, 1 gr. hoffeller auf 1. April ob. fruber gu berm. Raberes Reuban Göller,

Rettelbedftraße 5. Gisteller

gl. gu verm. Roberfir, 35. 9707 Dubesheimerfir, 28 (Reuban) großer Beine u. Lagerteller. ca. 90 Quabratmeter, fofort gu vermiethen.

Thorp., hofr. u. Reller, ev. mit Bodnung ju verm. Roomftraße 6.

Gine gutr, große belle Wertfintt, R. Schwalbacherftr. 59. 2479